

CHARLOTTE 1907

DAS MITGLIEDERJOURNAL

Neuer Kabelanbieter: so funktioniert's 12

Umsetzung der Preisbremsen 14

Startschuss zur Vertreterwahl 2023 Beilage



Vorgestellt: Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

Hier wohnt das Wir



Ausgabe 76 | April 2023



Editorial

2022 – ein Jahr wie kaum ein anderes!

Bislang unvorstellbare Dinge geschahen. Russland hat die Ukraine in einem grausamen und blutigen Angriffskrieg angegriffen. Ein Frieden scheint derzeit nicht in Sicht. Für viele Menschen bedeutet dies unsägliches Leid und Tod. Viele Ukrainer sind nach Deutschland geflüchtet. Hier trafen die Geflüchteten auf große Hilfs- und Unterstützungsbereitschaft. Die Mitarbeiter der Charlotte haben etwa mit Spenden- und Sammelaktionen versucht, einen kleinen Teil an Unterstützung zu leisten. Die Genossenschaft hat mittlerweile mehr als 20 ukrainischen Familien mit Charlotte-Verwandten vorübergehend Wohnraum zur Verfügung gestellt. Ob und wann dieser Krieg aufhört, steht in den Sternen.

Mittelbare Auswirkungen des Krieges spüren wir alle. Explodierende Kosten für Brennstoffe zur Wärmeversorgung, Gaspreisbremse, Strompreisdeckel usw., eine Vielzahl von neuen Themen, getrieben von der Sorge, ob Deutschland über genügend Erdgas verfügt, um Wohnungen zu heizen und Industrie und Gewerbe ausreichend zu versorgen. Gegenwärtig hat sich die Versorgungslage entspannt. Und auch für den nächsten Winter gehen die Prognosen von einer ausreichenden Versorgung aus. Doch

sind die Energiepreise deutlich höher als früher. Heizen wird nie mehr so günstig wie vor dem Krieg und der Corona-Pandemie.

Trotz aller Probleme und Herausforderungen, es gab auch viele gute Momente und Themen im letzten Jahr. Die Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin beispielsweise. In der vorletzten Ausgabe konnten wir darüber berichten. Aufgrund des großen Erfolges laden die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin für den 25.06.2023 wieder zu einer polizeigeleiteten Fahrrad-Sternfahrt anlässlich des 100-jährigen Genossenschaftstages ein. Notieren Sie sich schon mal den Termin, nähere Informationen über Routen und Ziele finden Sie im Heft. Und zudem erfahren Sie auch, warum es den Zusammenschluss der Wohnungsbaugenossenschaften überhaupt gibt und was die Genossenschaften gemeinsam antreibt.

Die Charlotte hat einige Monate mit einem renommierten Ingenieurbüro intensiv an einem Klima- und Sanierungsfahrplan für die Charlotte gearbeitet. Warum? Sicher haben Sie schon davon gehört, dass bis 2030 erhebliche Reduzierungen von CO₂-Schadstoffen und

Energieeinsparungen auch im Gebäudesektor zu erreichen sind. Zudem strebt Berlin an, bis 2040 klimaneutral zu sein. Was dies für die Charlotte-Bestände, Heizanlagen und Wärmedämmungen bedeutet, welche Gebäude aus welcher Ausgangslage wie und zu welchen Kosten zu modernisieren sind, darauf gibt der Klima- und Sanierungsfahrplan Antwort. Auch wenn noch nicht alle Themen fix und in Gesetze gegossen sind, bis 2030 und 2040 bleibt nicht mehr so viel Zeit. Klar ist, die Energieawende gibt es nicht zum Nulltarif. Nicht für die Charlotte, auch nicht für die Charlotte-Nutzer. Wir haben keine Alternative, daher machen wir uns auf den Weg. Wie? Das lesen Sie ab Seite 08.

Neben vielen weiteren interessanten Themen finden Sie in dieser Ausgabe der CHARLOTTE1907 die Ankündigung der Vertreterwahl 2023. Der neu gewählte Wahlvorstand hat bereits 2022 seine Arbeit aufgenommen. Und Evolutionäres beschlossen. Die Vertreterwahl 2023 findet als reine Online-Wahl mit der Möglichkeit von dezentralen elektronischen Stimmabgaben statt. Warum das so ist, wie das geht, das lesen Sie in der 1. Sonderveröffentlichung zur Vertreterwahl im Mittelteil dieser Ausgabe.

Bleiben Sie gesund und der Charlotte gewogen!

P.S. Die Vertreter der Charlotte hatten im Rahmen des Obleute- und Vertretergesprächs am 15.02.2023 die Gelegenheit, an einer Online-Demo-Wahl teilzunehmen. Und waren angetan. Und einen klaren Wahlsieger der Demo-Vertreterwahl gab es auch: Bruce Springsteen, und guter Zweiter, Udo Lindenberg!

Herzlichst

Carsten - H. Böding
Udo Lindenberg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| CHARLOTTE Pinnwand..... | 02 |
| ■ Editorial | |
| CHARLOTTE Titelgeschichte..... | 04 |
| ■ Hier wohnt das Wir | |
| ■ Zweite große Sternfahrt | |
| CHARLOTTE intern..... | 07 |
| ■ Mitlaufen bei der 5x5 km Staffel | |
| ■ Charlotte Pokern | |
| ■ Unser Bauhaushalt für 2023 | |
| ■ Wichtige Änderungen bei der TV- und Rundfunkversorgung | |
| ■ Dezemberhilfe und Preisbremsen | |
| CHARLOTTE Beilage | |
| ■ Vertreterwahl 2023 | |
| CHARLOTTE informiert..... | 15 |
| ■ Historische Spaziergänge | |
| ■ Neue Raumklimakarte | |
| ■ Neue Telefonnummern | |
| ■ Zahlen, Daten und Fakten | |
| ■ Solarstrom vom Balkon | |
| ■ Fluchtweg Treppenhaus | |
| ■ Unnützes Wissen | |
| ■ Personelles | |
| ■ Straßennamen im Bestand | |
| MEINE CHARLOTTE | 22 |
| ■ Bilderrätsel | |
| ■ Auflösung Bilderrätsel #75 | |
| ■ Charlotte ist... | |
| ■ Gewinnspiel | |
| CHARLOTTE Sozial..... | 24 |
| ■ 20 Jahre CHARLOTTE Sozial | |
| CHARLOTTE Aktiv..... | 25 |
| ■ Gesucht | |
| ■ Ausflüge und Besichtigungen | |
| CHARLOTTE Termine..... | 26 |
| ■ Programmübersicht | |

Impressum

Herausgeber: Charlottenburger Baugenossenschaft eG,
Dresselstraße 1, 14057 Berlin

V.i.S.d.P.: Der Vorstand der Charlottenburger Baugenossenschaft
Redaktion: Michael Krebs (redaktion@charlotte1907.de)
Gestaltung: www.babst-graphic-design.de

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben: © Tina Merkau
Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige
Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

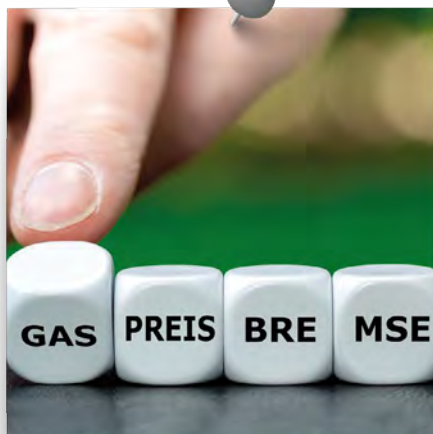


Titelgeschichte

Hier wohnt das Wir

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und ist weit mehr als ein Dach über dem Kopf. Für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft ist Wohnen ein immer entscheidenderer Faktor.

Lesen Sie weiter auf Seite 04



Genossenschaft

Umsetzung der Preisbremsen

Die Bundesregierung verabschiedet mehrere Gesetze zur Entlastung bei Wärme und Strom. Hierzu gehören unter anderem das Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz (EWSG) und die Preisbremsengesetze für Strom und Gas (EWPBG und StromPBG).

Lesen Sie weiter auf Seite 14



Genossenschaft

Neuer Kabelanbieter: so funktioniert's

Die Charlotte schließt eine attraktive Versorgungsvereinbarung mit Vodafone. Ziel der Vereinbarung vorausgegangen Ausschreibung war neben einem schnellen Glasfasernetz (FTTB) auch ein qualitativ umfangreiches Kabelfernsehangebot sowie Qualität und Bandbreite von Internet- und Telefonie-Angeboten zu erhöhen.

Lesen Sie weiter auf Seite 12



Genossenschaft

Startschuss der Vertreterwahl 2023

Die Mitglieder wählen ihre Vertreter und legen damit die Zusammensetzung eines wichtigen Organs unserer Genossenschaft fest: die Vertreterversammlung. Gewählt wird vom 18.09.2023 bis zum 23.10.2023.

Lesen Sie weiter in der Heftmitte

Titelgeschichte Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

Hier wohnt das Wir



Beflaggung © Robert Körtge

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und weit mehr als ein Dach über dem Kopf. Für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft ist Wohnen ein immer entscheidenderer Faktor.

Für dieses so wichtige Gut „Wohnen“ stehen die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin (WBG Berlin) als verlässliche und sichere Partner. Seit dem Jahr 2000 treten die WBG Berlin gemeinsam unter dem „Bauklötzchen-Logo“ auf – als Zusammenschluss von derzeit 28 Unternehmen mit über 100 000 Wohnungen und mehr als 170 000 Mitgliedern. Doch wichtiger als die Anzahl der Wohnungen sind den Genossenschaften die Menschen, die bei ihnen zuhause sind, die bei ihnen wohnen und miteinander leben. Für sie engagieren sich die WBG Berlin jeden Tag und beweisen seit über 130 Jahren, dass wirtschaftliches und soziales Handeln erfolgreich vereinbar sind.

Seit September 2018 treten die WBG Berlin deshalb mit einer prägnanten „grünen“ Kampagne in der Stadt auf. Die

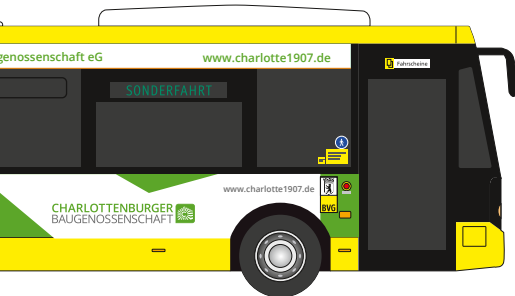
pfiffigen und direkt aus den Werten der Genossenschaften abgeleiteten Headlines zieren das Berliner Stadtbild unter anderem auf Plakaten, auf Riesenpostern, Stromkästen, Litfaßsäulen, S- und U-Bahnhöfen oder auch auf Bauzaun- und Gerüstbannern. Nicht zu vergessen: Auch auf die im Genossenschaftsdesign gestalteten BVG-Busse trifft man Tag für Tag auf Berlins Straßen.

Auch in Zeiten eines angespannten Wohnungsmarktes werben die WBG Berlin für genossenschaftliches Wohnen. Denn obwohl die Bedeutung der Genossenschaften in der Öffentlichkeit zunimmt, werden die politischen Rahmenbedingungen am Wohnungsmarkt immer schwieriger. Hier ist es wichtiger denn je, dass sich die Genossenschaften geschlossen zeigen und mit einer Stimme sprechen. Ein gemeinsames Auftreten verschafft dabei mehr Gehör.

Zusammen setzen sich die WBG Berlin bei der Politik auch für sozial verträglichen Neubau ein, weil es in Berlin an Wohnungen mangelt und das schon seit

Jahren. Diese Knappheit hat besonders zum rasanten Anstieg der Mieten beigetragen. Somit ist der Neubau die wichtigste Aufgabe für Berlin. Genossenschaften sind bereit, neuen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Allerdings braucht es dazu entsprechende Rahmenbedingungen: Baugrundstücke müssen verfügbar und bezahlbar sein. Ihre Vergabe sollte auch nach dem besten (sozialen) Konzept erfolgen und nicht einfach an den Meistbietenden. Und Bauen muss günstiger werden, etwa durch vereinfachte Bauweisen und flexiblere Bauvorschriften. Gutes und sicheres Wohnen funktioniert genossenschaftlich! Nicht durch staatliche Eingriffe.

Auch fehlt es an qualifiziertem Fachpersonal und die Besetzung von Stellen wird immer schwieriger. Die WBG Berlin haben deshalb eine gemeinsame Recruiting-Kampagne entwickelt, veröffentlichten Stellenanzeigen auf der Internetseite www.wbgd.de/berlin/karriere und werben für den Ausbildungsberuf „Immobilienkaufleute“ und die Arbeitge-



bermarke „Wohnungsbaugenossenschaften“ in kurzen Imagevideos auf ihren Social-Media-Kanälen u.a. bei Facebook, Instagram und LinkedIn.

Darüber hinaus bekommen Jahr für Jahr Mitglieder die Möglichkeit, das ISTAF und ISTAF INDOOR aus dem grünen Genossenschaftsfanblock heraus live mitzuerleben. Zum Internationalen Tag der Genossenschaften wird auf die Bedeutung der Genossenschaften unter dem Motto

„Gesellschaft braucht Genossenschaft“ in der Welt hingewiesen. Hierfür wurde in den letzten Jahren Berlin befragt, Blumenbeete wurden in Logoform aufgestellt und 2022 wurde eine Mitglieder-Fahrrad-Sternfahrt ins Leben gerufen, die in diesem Jahr am 25.06. eine Wiederholung finden wird (s. Seite 15).

Und für die Jüngsten haben die WBG Berlin seit fast zehn Jahren ihren „Workshop Bauphysik“ im Programm. Damit Geben sie ihr Wissen vom „Bauen und Wohnen“ an Kita- und Grundschulkin- der weiter, die erforschen können, warum der Spiegel beim Duschen beschlägt oder die Fliesen in der Küche immer kalt sind.

Forsa-Umfragen bestätigen das gemeinsame Engagement: Seit einigen Jahren liegt der Bekanntheitsgrad der

Wohnungsbaugenossenschaften Berlin bei über 80 %. Vor dem Zusammenschluss kannten nur 61 % der Berliner diese Wohnform.

Die Wohnungsbaugenossenschaften bilden aber nicht nur in Berlin eine starke Gemeinschaft. Sie haben sich auch bundesweit zusammengeschlossen: über 400 Genossenschaften mit über 800 000 Wohnungen und einer Million Mitglieder. Die Unternehmen profitieren in dieser Gemeinschaft gegenseitig von ihren Erfahrungen und Wissenstransfer auf regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen.

Getreu dem genossenschaftlichen Leitgedanken „Was einer nicht schafft, schaffen viele!“ wurden so in den letzten Jahren viele erfolgreiche Aktivitäten umgesetzt. Und weitere werden folgen.

Titelgeschichte WBG Berlin

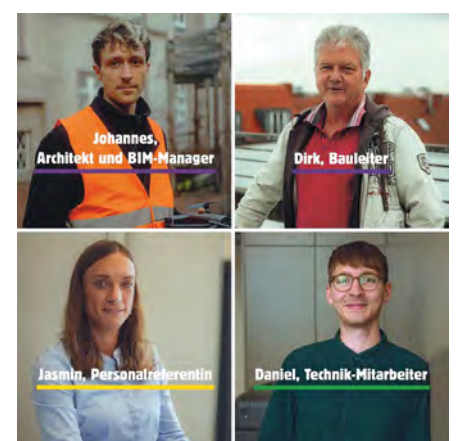
Mitarbeitersuche auf allen Kanälen

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin geben den Menschen in der Hauptstadt seit über 130 Jahren ein gutes und sicheres Zuhause. Ihre Mission ist es, auch weiterhin neuen und vor allem sozial verträglichen Wohnraum zu schaffen. Eine Aufgabe, die so gesellschaftlich relevant wie ambitioniert ist. Dafür sind die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin auf der Suche nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen. Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei den Genossenschaften genau an der richtigen Adresse. Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin gehen jeden Tag voran, um Wohnen fairer, solidarischer und nachhaltiger zu machen.

Im Rahmen einer Recruiting-Kampagne positionieren sich die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin genau mit diesen Werten. Als attraktive Arbeitgeber fordern sie mit neuen Headlines potenzielle Bewerber auf, mit an der Zukunft des Wohnens in Berlin zu arbeiten.

Neben den Printmotiven (Stellenanzeigen, Deckenflächen in Verkehrsmitteln, Plakate im Berliner Stadtbild und Citycards in Restaurants) wurden auch bewegte Mitarbeiterporträts für den Einsatz auf den Social-Media-Kanälen der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin gedreht. Zwölf Mitarbeiter gaben Einblicke in ihren Arbeitsalltag.

Vonseiten der Charlotte haben an den Mitarbeiterporträts vier Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen mitgewirkt: Johannes Ibal (Architekt und



BIM-Manager, Dirk Winkler (Bauleiter), Jasmin Saffran (Personalreferentin) und Daniel Ort (Technik-Mitarbeiter). Dafür vielen Dank!

Zweite große Sternfahrt: Mitradeln und Zeichen setzen!

Bereit für die zweite Etappe?

Nach dem erfolgreichen Auftakt und der zahlreichen Teilnahme unserer Mitglieder im letzten Jahr werden wir auch dieses Jahr wieder in die Pedale treten – bei der zweiten Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. Im Vorfeld des Internationalen Tags der Genossenschaften gemeinsam etwas bewegen und ein Zeichen setzen für unsere solidarische Idee – darum geht es. Und natürlich auch wieder um jede Menge Spaß im Sattel für Groß und Klein!

So kommen wir auf Touren:

Von sechs frei wählbaren Startpunkten aus fahren wir als Botschafter in grünen Trikots über die Straßen Berlins. In Polizei-Begleitung geht es für die sechs Gruppen zum Treffpunkt am Neptunbrunnen und anschließend gemeinsam weiter zum Deutschen Technikmuseum. Dort gibt es neben der Abschlussveranstaltung auch die Möglichkeit, das Museum zu dessen 40-jährigem Bestehen kostenlos zu erkunden.

So können Sie sich anmelden:

Melden Sie sich einfach unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und des gewünschten Startpunkts bis zum 31.05.2023 mit dem Stichwort „Sternfahrt“ unter [@firmenlauf@charlotte1907.de](mailto:firmenlauf@charlotte1907.de). Im Anschluss erhalten Sie rechtzeitig das für die Teilnahme erforderliche Trikot (wenn nicht schon aus dem letzten Jahr vorhanden) sowie Ihre Eintrittsberechtigung für das Museum.

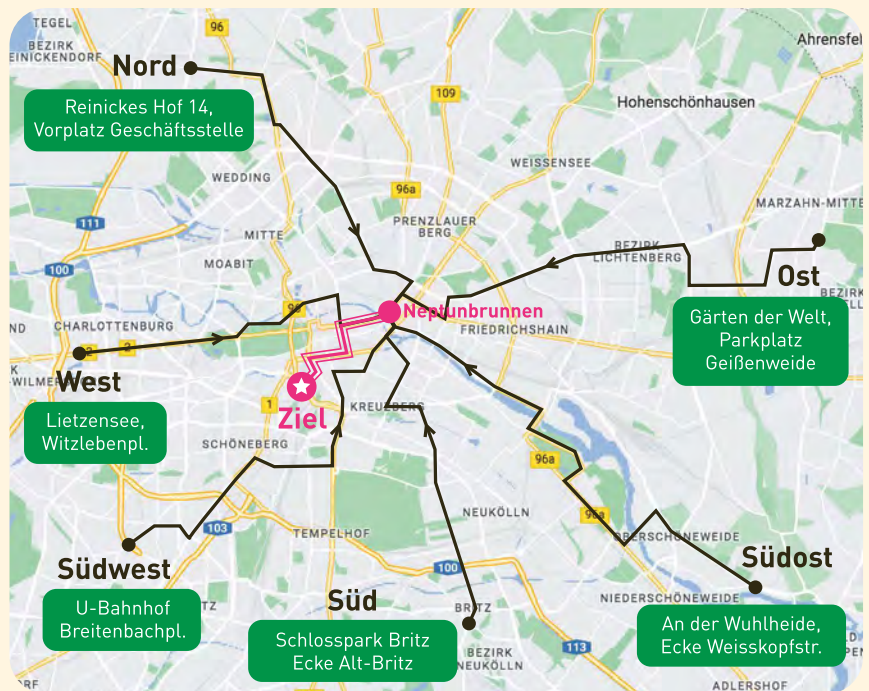
Wir wünschen Ihnen viel Spaß!



Sternfahrt Juni 2022 © The Phyllis

Das steht auf dem Programm

- Abfahrt am So, 25.06.2023 um 10 Uhr an den sechs Startpunkten
- Treffen aller Teilnehmer am Neptunbrunnen
- Gemeinsame Fahrt zum Deutschen Technikmuseum
- Abschlussveranstaltung mit Spaßprogramm für Jung und Alt rund ums Fahrradfahren
- Snacks und Getränke sowie Platz für Erholung
- Kostenlose Möglichkeit zur Erkundung des Museums



Routenkarte © WBG

Die Teilnahme erfolgt unter Einhaltung der StVO bzw. Befolgung der Polizei-Anweisungen sowie gegenseitiger Rücksichtnahme. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin übernehmen keine Haftung für Personenschäden, Diebstahl oder Beschädigung. Die Teilnehmer stellen die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin von allen sich aus der Sternfahrt ergebenden Ansprüchen Dritter unbedingt und unwiderruflich frei. Während der Sternfahrt werden Foto- und Videoaufnahmen erstellt. Die produzierten Bilder und Videos dürfen von den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ohne jede zeitliche, örtliche und inhaltliche Einschränkung in unveränderter Form durch den Fotografen oder durch Dritte, die mit dessen Einverständnis handeln, ungeachtet der Übertragungs-, Träger- und Speichertechniken (insbesondere elektronische Bildverarbeitung) publizistisch zur Illustration und zu Werbezwecken verwendet werden.

Rubrik

Jetzt anmelden

Mitlaufen bei der 5 x 5 km TEAM-Staffel



Streckenplan © SCC Events GmbH



© Camera4

Neben der Sternfahrt auf dem Drahtesel haben wir noch einen weiteren Sport-Höhepunkt für unsere Mitglieder und Bewohner im Angebot: die „Berliner Wasserbetriebe 5 x 5 km TEAM-Staffel“ durch den Tiergarten am 07.06.2023. Haben Sie sich an Neujahr auch vorgenommen, sich gesünder zu ernähren und sich mehr zu bewegen? Dann ist Ihre Teilnahme ja quasi ein Muss. Melden Sie sich noch heute beim Team CHARLOTTE an und beginnen Sie mit Ihrer Vorbereitung.

Kurz gefasst

Was: Berliner Wasserbetriebe
5 x 5 km TEAM-Staffel

Wann: Mittwoch, 07.06.2023

Treffpunkt: 17:30 Uhr

Start: 18:30 Uhr

Wo: Rasenfläche im Tiergarten,
John-Foster-Duelles-Allee, Skulptur-Garten am Bundeskanzleramt

Anmeldung:
firmenlauf@charlotte1907.de

Anmeldeschluss: 14.04.2023

WICHTIG | Ihre Anmeldung muss
enthalten: Vor- und Nachname,
Geburtsdatum, T-Shirt-Größe

Die Teilnahme an einem gemeinsamen Laufevent war bis zur Corona-Pandemie eine feste Institution im Veranstaltungskalender der Charlotte. Die Atmosphäre bei einer solchen Veranstaltung ist motivierend und mitreißend und dabei ist es egal, ob Sie zu den Rennmäusen oder zu den Laufschnellen gehören – allein der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ zählt! Ob als Anfänger oder Profi – oder vielleicht auch „nur“ als Zuschauer, wir freuen uns über jede bzw. jeden von Ihnen.

Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, nicht am Berliner Firmenlauf teilzunehmen, sondern bei der „Berliner Wasserbetriebe 5 x 5 km TEAM-Staffel“ an den Start zu gehen. Hierbei handelt es sich um eine reine Laufveranstaltung, sodass Nordic Walker oder Skater leider nicht teilnehmen können; wir würden Sie aber gern herzlich einladen, das Team CHARLOTTE anzufeuern. Vor Ort werden wir uns auf der Rasenfläche des Tiergartens zusammensetzen und ein kleines Picknick veranstalten, Zelte sind auf dem Veranstaltungsgelände nicht gestattet.

Die TEAM-Staffel findet auf einer Streckenlänge von 5 km statt. Die Veranstaltung geht über drei Tage – wir haben uns entschieden, mit unseren Staffeln am Mittwoch, 07.06.2023, an den Start zu gehen. Der Startschuss fällt um 18:30 Uhr. Jeder Staffelteilnehmer läuft 5 km und übergibt dann den Staffelstab an den nächsten Starter seiner Staffel. Erst wenn der letzte Starter im Ziel ist, wird die Zielzeit ermittelt.

Wenn Sie für unser Team CHARLOTTE als Läuferin bzw. Läufer an den Start gehen möchten, schicken Sie einfach bis zum 14.04.2023 eine kurze E-Mail an @firmenlauf@charlotte1907.de, um alles andere kümmert sich die Charlotte (einschließlich der Einrichtung der Startgebühr). Die Staffeln werden nach Anmeldung aller Teilnehmer von uns bunt gemischt.



Rubrik

Charlotte-Pokern

Zocken am 30. Juni!

Um Ihnen nach über zwei Jahren coronabedingter Unterbrechung endlich wieder einen richtigen Charlotte-Pokerabend anbieten zu können und den vielen Unsicherheiten in den ohnehin trüben Wintermonaten aus dem Weg zu gehen, haben wir uns dazu entschlossen, diese traditionsreiche Veranstaltung in den Sommer zu verlegen: auf Freitag, den 30.06.2023.

Doch nicht nur der Zeitpunkt ändert sich, auch der Veranstaltungsort ist ein anderer: Erstmals sind wir zu Gast im traditionsreichen und verkehrsgünstig gelegenen RESTAURANT STAMMHAUS SIEMENSSTADT am Rohrdamm 24, Ecke Nonnendammallee, im Herzen von Berlin und mitten in unserem Bestand.

Wie Sie es aus früheren Zeiten gewohnt sind, erwarten Sie wieder attraktive Gewinne (Einkaufsgutscheine, Präsentkorb) sowie eine leckere Berliner Küche mit einer großen Getränkeauswahl. Der Sieger darf sich zusätzlich über den Wanderpokal freuen.

Gespielt wird unverändert nach den Texas Hold'em-Regeln. Die ersten acht ausgeschiedenen Teilnehmer spielen am „Loser-Table“ um eine Wild Card für den „Final-Table“, an dem insgesamt zehn Mitspieler Platz nehmen.

Geöffnet ist am 30.06.2023 ab 16:30 Uhr, die Übungsrunde beginnt um 17:00 Uhr, das Turnier startet um 18:00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 40 begrenzt, mitspielen dürfen nur Mitglieder und Bewohner der Charlotte.

Kurz gefasst

Anmeldefrist: 15.06.2023

☎ 322 911-0

@ mail@charlotte1907.de

oder persönlich während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle oder Hausverwaltungen

Unser Bauprogramm für 2023

Lieferengpässe, Materialknappheit, steigende Material- und Energiepreise – die Folgen von Pandemie und russischem Angriffskrieg auf die Ukraine haben das Bauen nicht einfacher gemacht und vor allem teurer. Hinzu kommen noch gesetzliche Regelungen unter anderem zu Energieeffizienz und Klimaschutz sowie ein sich verschärfender Fachkräftemangel (Abb. 1 bis 3).

Vor diesem Hintergrund haben sich Aufsichtsrat und Vorstand der Charlotte intensiv mit den baulichen Schwerpunkten für das Jahr 2023 beschäftigt und einen Charlotte-Bauhaushalt beschlossen, der auf die Fortsetzung begonnener Maßnahmen und höherer Investitionen in den Bestand – auch vor dem Hintergrund des erarbeiteten Klima- und Sanierungsfahrplans der Charlotte – setzt. Dieser wird die Grundlage für eine Maßnahmenplanung für die nächsten zehn Jahre bilden, die die Prioritäten für energetische Modernisierungsmaßnahmen für die kommenden Bauhaushalte bildet. Obwohl der Charlotte-Bestand gut gepflegt ist, kommen auf unsere Genossenschaft erhebliche In-

vestitionen zu. So wird allein der Austausch der noch vorhandenen 622 Gasetagenheizungen in Reinickendorf und die damit verbundene Umstellung auf einen zukünftig nicht mehr fossilen Energieträger inklusive Modernisierungen an der Gebäudehülle knapp 30 Mio € erfordern (siehe Abb. 2 und Abb. 3). Einige Maßnahmen wie Kellerdeckendämmung und Genehmigungsplanung für den Fensteraustausch in Reinickendorf finden sich bereits im Bauhaushalt 2023 wieder. So gibt die vermeintliche Zukunftsmusik schon heute in Teilen den Ton an.

Mit insgesamt rund 31,4 Mio € (vgl. 2022 geplant 33,2 Mio €) stellt der Bauhaushalt 2023 wieder eine große Herausforderung dar. Davon sind 8,6 Mio € (vgl. 2022 geplant 7,8 Mio €) für Maßnahmen der Instandhaltung und -setzung und 22,8 Mio € (vgl. 2022 geplant 25,4 Mio €) für große Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen eingeplant.

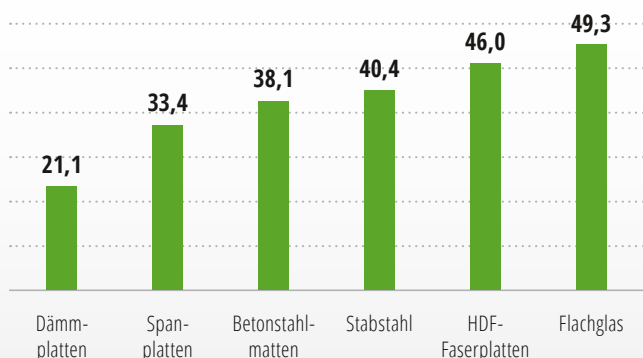
Wiederherrichtung von Wohnungen
Durch Lohn- und Materialpreissteigerungen musste die Charlotte in einzel-



Abb. 4: Modernisierungswürdiges Badezimmer in Reinickendorf
© Dirk Winkler/Charlotte

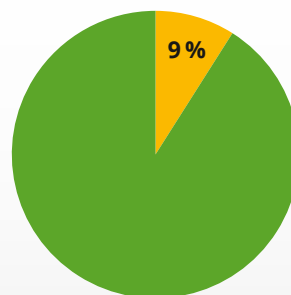
nen Gewerken Preiserhöhungen von 5 – 20 % gegenüber bestehenden – teilweise schon recht alten – Einheitspreisen akzeptieren. Da wir keine Qualitätsreduzierungen wie zu Zeiten des Mietendeckels vornehmen wollen, mussten

Abb. 1: Baumaterialien 2022 deutlich verteuert
Materialpreissteigerungen in %, Jahresdurchschnitt



Quelle: © Bundesamt für Statistik 2023

Abb. 2: 9 % haben noch eine Gasetagenheizung
Szenario in %



Kostenprognose
für die Umstellung:
29 Mio €

Quelle: Angaben gem. Charlotte. Stand: 26.01.2023, Datenerhebung, Kostenkennwerte Ecoplan GmbH



Abb. 5: Grüne Häuser in Hakenfelde © Carsten Röding/Charlotte

dass das die Ausnahme bleibt und bitten um Verständnis.

Modernisierung der Grünen Häuser geht auf die Zielgerade

Jetzt läuft wirklich der letzte Bauabschnitt für die Modernisierung der sogenannten Grünen Häuser in Spandau (Abb. 5). Mit der Modernisierung des zweiten Teils der WIE 10 in 2023 wird die Gesamtmaßnahme abgeschlossen. Nur die Wiederherstellung der Außenanlagen wird in 2024 noch folgen. Dass die Modernisierung auch energetisch notwendig und sinnvoll war, lässt sich übrigens auch aus dem aktuell erstellten Klima- und Sanierungsfahrplan der Charlotte ablesen. So wies die jetzt noch in Modernisierung befindliche WIE 10 bisher eine der schlechtesten CO₂-Bilanzen auf.

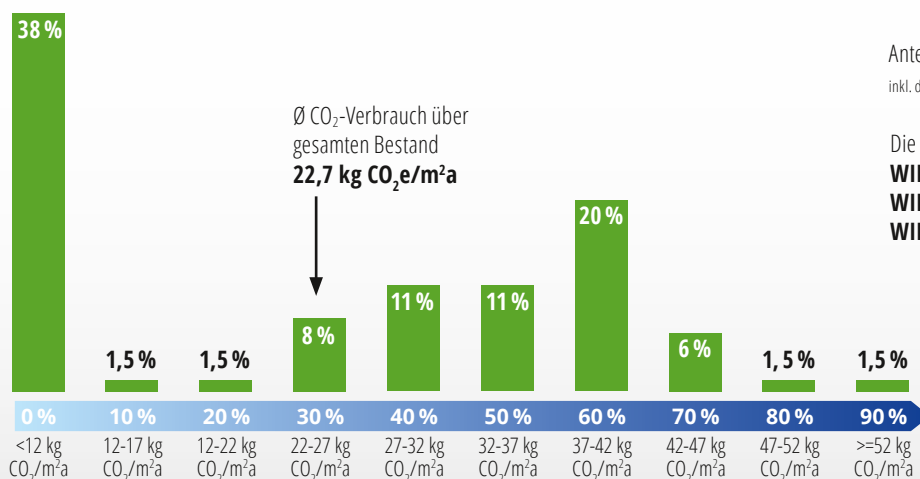
Bestandserweiterung

Der erste Bauabschnitt auf den Dächern in Steglitz ist bis auf Restarbeiten an den Außenanlagen abgeschlossen. 52 Dachgeschoss-Neubauwohnungen des Projektes CHARLOTTE | obenauf (Abb. 6) wurden bezogen, der neue Gemein-

wir für die Wohnungsherrichtungen (Abb. 4) zur Neuvermietung (ca. 300 Wohnungswechsel im Jahr) das Budget auf 2,8 Mio € (vgl. 2022 geplant 2,55 Mio €) erhöhen. Durchgeführt werden die Arbeiten weiterhin von langjährigen

Partnerfirmen, die über Rahmenverträge gebunden sind. Aufgrund von Fachkräftemangel und Lieferschwierigkeiten kann es im Einzelfall leider auch mal zu Verzögerungen bei den Bauarbeiten kommen. Wir arbeiten daran,

Abb. 3: Klima- und Sanierungsfahrplan | Bestandsanalyse Charlotte



Anteil der WIE nach Stufenmodell CO₂-Bepreisung
inkl. denkmalgeschützter Gebäude (Stand: Januar 23)

Die drei größten CO₂-Emittenten sind:

WIE 90 (57,7 kg CO₂e/m²a)

WIE 100 (47,8 kg CO₂e/m²a)

WIE 10 (45,3 kg CO₂e/m²a)

Quelle: Charlotte

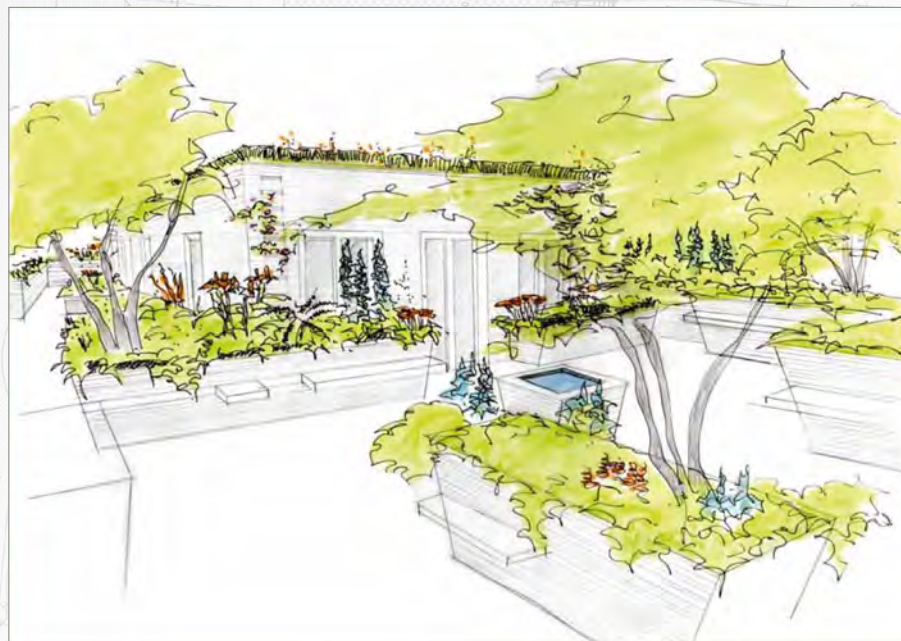


Abb. 7.: Geplante Gemeinschaftsdachterrasse © GDP



Abb. 8: Neue Wege in Hakenfelde © Carsten Rödiger/Charlotte



Abb. 6: Laubengang CHARLOTTE | obenauf © Anna Nobel/Charlotte

schaftsraum wird sehr gut angenommen und die alten und neuen Bewohner werden den ersten Meilenstein am Samstag, den 13.05.2023 mit einem großteils selbst organisierten Bewohnerfest feiern.

Im sogenannten geschlossenen Block (410A) laufen die Arbeiten nach verschiedenen Verzögerungen z.B. bei der Erlaubnis für die Kranstellung mittler-

weile im Plan. Mitte 2024 sollen die ersten der 58 Wohnungen bezogen werden. Aufgrund der bereits beschriebenen Baukostensteigerungen wird die Nutzungsgebühr 10–20 % über der im offenen Block liegen müssen. Die Bewerbungsphase mit dann konkreten Zahlen und Grundrissen wird in diesem Jahr anlaufen.

Der Baubeginn für CHARLOTTE | An der Jungfernheide mit 15 neuen Wohnungen sowie Gemeinschaftsraum und -dachterrasse (Abb. 7) ist im Dezember 2022 erfolgt. Auch hier gab und gibt es Verzögerungen aufgrund von notwendigen Wasserhaltungsarbeiten und entsprechenden Genehmigungen. Wir gehen derzeit dennoch von einer Fertigstellung im 3. Quartal 2024 aus.

Durch die kürzlich abgeschlossenen und laufenden Bestandserweiterungen leistet die Charlotte nicht nur einen Beitrag

zur notwendigen Schaffung von (gemeinwohlorientiertem) Wohnraum, sondern konnte auch zusätzlich knapp 100 barrierefreie Wohnungen in den Charlotte-Bestand aufnehmen. Da im Altbestand Barrierefreiheit gar nicht oder nur bedingt, aber mit sehr hohem Aufwand, zu erreichen ist, sind Bestandserweiterungen ein wichtiger Beitrag auch für das sogenannte altersgerechte Wohnen. Aufgrund der Baukosten- und Zinsentwicklung wird Neubau aber zunehmend schwieriger in der Realisierung.

Apropos Neubau: Wie steht es eigentlich um unser Neubauprojekt in Wildau? Das CHARLOTTE | Göthequartier Wildau gibt es weiterhin nur auf dem Papier. Auch nach der Bürgermeisterneuwahl gibt es in Wildau viele Diskussionen und Skepsis um das Wachstum der Stadt. Wir üben uns in Geduld und haben die Planungen zurückgestellt.

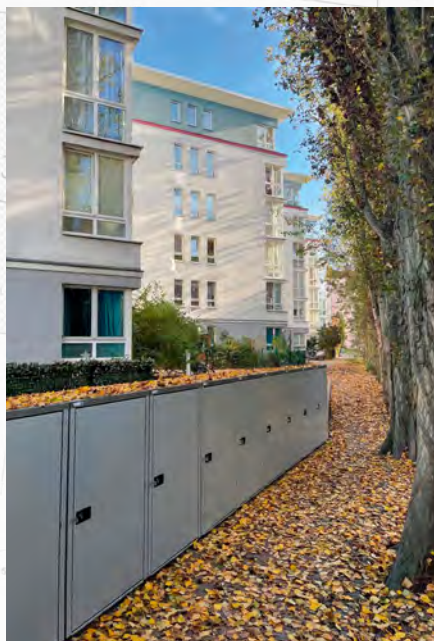


Abb. 9: Neue Fahrradboxen in der Weißenburger Straße © Röding



Abb. 10: Artenvielfalt dank Blühwiesen © Michael Krebs/Charlotte

Abgeschlossen wurde mittlerweile die sogenannte vertiefende Machbarkeitsstudie Charlotte | Am Kienhorstgraben. Neben einem Mobilitäts-Hub (Ersatzbau Parkhaus mit Dachsolaranlage und Mobilitätsangeboten) wurden auch zwei barrierefreie Ergänzungsbauten inklusive Tagespflegeeinrichtung konzipiert. Die Abstimmung mit dem Bezirksamt Reinickendorf ist noch nicht abgeschlossen, so dass konkretere Informationen erst im Sommer möglich sein werden.

Energetische Optimierung im Bestand Neu im Bauhaushalt aufgenommen wurde ein Budget für Energetische Optimierungen im Bestand in Höhe von 250 T€. Die Überprüfung der ersten sechs Heizungsstationen durch einen vom BBU empfohlenen Schornsteinfegermeister konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anlagen waren alle außerordentlich gut „in Schuss“ und konnten alle Kriterien bezüglich der

Energieeffizienz erfüllen. Ein wirklich gutes und erfreuliches Zwischenergebnis. Weitere ca. 15 Anlagen folgen bis Mitte des Jahres.

Glasfaserausbau im Bestand

Der Glasfaserausbau im Charlotte-Bestand schreitet voran und ist im Budget 2023 verankert. Deutlich mehr als 50 % der Arbeiten zum Anschluss der Häuser konnten bereits abgeschlossen werden. Der Betreiberwechsel zu Vodafone erfolgt sukzessive ab 01. 07.2023. Bitte achten Sie auf Hausaushänge und die Informationen auf S. 12/13 dazu.

Außenanlagen (Abb. 8-10)

Neben der Ertüchtigung von Außenanlagen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit im Rahmen von größeren Baumaßnahmen wie z.B. in Siemensstadt (WIE 220, 3. Hof), in Spandau-Hakenfelde (WIE 150, natürliche Regenwasserversickerung über

Rigolen, neue Wege, neue Fahrradhäuser), in Spandau-Wilhelmstadt (WIE 208, neue Fahrradboxen), in Charlottenburg (WIE 310, neue Fahrrad- und Müllhäuser, Rigolen zur Regenwasserversickerung) etc. investiert die Charlotte zusätzlich 200 T€ (vgl. 2022 geplant 300 T€) im Außenanlagenprogramm. Auch unser Beitrag zur Artenvielfalt mit Blühwiesen und -inseln sowie Insektenhotels wird fortgesetzt. Im letzten Jahr erhielt die Charlotte für den Treffpunkt Vielfalt in der WIE 590 (Auguste-Viktoria-Allee) dafür sogar den Reinickendorfer Bauherrenpreis.

Wie jedes Jahr versuchen wir, Sie rechtzeitig über die größeren Maßnahmen per Hausaushang oder Briefwurfsendung zu informieren und bitten Sie um Ihre Mitwirkung und Geduld bei baubedingten Einschränkungen. Gemeinsam kümmern wir uns um die Zukunft unserer Charlotte.

Genossenschaft

Neuer Kabelanbieter: so funktioniert's

Wichtige Änderungen bei der TV- und Rundfunkversorgung



Kabelverlegearbeiten direkt vor der Charlotte Geschäftsstelle Riehl-/Dresselstraße © Michael Krebs/Charlotte

Wie bereits an mehreren Stellen berichtet, hat die Charlotte im Ergebnis einer Ausschreibung eine attraktive Versorgungsvereinbarung mit Vodafone geschlossen. Ziel der Ausschreibung war nicht nur der Anschluss aller Charlotte-Gebäude an ein neues schnelles Glasfasernetz (FTTB). Vielmehr war beabsichtigt, trotz nachlassender Bedeutung des „normalen Fernsehprogramms“ ein qualitativ umfangreiches Kabelfernsehangebot zu erhalten und die Qualität, als auch die Bandbreite von Internet- und Telefonie-Angeboten, zu erhöhen.

Vodafone errichtet derzeit im Auftrag der Charlotte das neue Glasfasernetz und übernimmt ab dem 01.07.2023 anstelle des bisherigen Betreibers Tele Columbus AG (PŸUR) für die Dauer von zehn Jahren den Betrieb des Kabelfernsehens.

Was ändert sich für Sie? Wollen Sie ab dem 01.07.2023 Fernsehangebote nut-

zen, müssen Sie, anders als heute, einen Einzelvertrag mit Vodafone abschließen. Der bisherige Betreiber PŸUR kann die bestehende Infrastruktur dann nicht mehr nutzen, um ein Fernseh- oder auch Internet-Signal über den vorhandenen Breitbandanschluss zur Verfügung zu stellen.

Breitbandanschluss – was ist das genau? Jede Charlotte-Wohnung verfügt in der Regel über zwei verschiedene Anschlüsse, um Fernsehangebote, Telefonie und/oder Internet zu nutzen.



Abb. 1: TAE-Dose (links), Antennensteckdose (rechts) © Wikimedia

Viele Bewohner benutzen die schon lange vorhandenen sogenannten TAE-Dosen (Abb. 1) für Festnetztelefonie und/oder den Internetzugang. Diese Dosen bzw. die von Ihnen über diese Anschlüsse geschlossenen Verträge sind nicht vom Wechsel des Kabelnetzbetreibers betroffen. Hier müssen Sie nichts unternehmen.

Ihr Fernsehprogramm jedoch wird schon viele Jahre über eine Breitband-Multimedia-Antennensteckdose (Abb. 1) angeliefert und zum Fernseher übertragen. Nutzen Sie HD-Programmangebote von PŸUR, ist oft zwischen Antennensteckdose und Fernseher noch ein HD-Receiver von PŸUR angeschlossen. Das Kabelfernsehsignal wird ab dem 01.07.2023 von Vodafone geliefert.

Bislang hat die Charlotte für alle Bewohner einen zentralen Vertrag zur Anlieferung des Kabelfernsehsignals geschlossen und ein Sammelinkasso über ihre Betriebskostenabrechnung durchgeführt. Dies ist gesetzlich nicht mehr möglich, der Gesetzgeber will so den Ausbau von Glasfasernetzen beschleunigen und die Eigenverantwortung von Nutzern erhöhen.

Ab dem 01.07.2023 erfolgen die Fernseh-Versorgung und die multimediale Versorgung über das neu von Vodafone errichtete Glasfaser-Koaxialnetz. Mit dem neuen Vertrag erhalten Sie eine gegenüber dem bisherigen Angebot verbesserte Grundversorgung für Fernsehen und Rundfunk mit bis zu 60 HD-Sendern, davon sind 28 frei empfangbar, und circa 86 digitalen SD-Sendern, davon sind 69 frei empfangbar.

Um das Fernseh- und Hörfunk-Angebot von Vodafone nutzen zu können, ist es erforderlich, einen Kabel-Anschluss-Vertrag direkt mit Vodafone abzuschließen. Für den Kabel-Vertrag wurde ein Sonderpreis für alle Charlotte-Nutzer vereinbart. Das Bereitstel-



© Michael Krebs/Charlotte

lungsentgelt von 14,99 € entfällt zusätzlich.

Verschlüsselt übertragene private Free-TV-HD-Programme (z.B. VOX, RTL, PRO7) können auf Anforderung kostenlos freigeschaltet werden. Das heißt, sollten Sie die privaten Free-TV-Programme in HD-Qualität empfangen wollen, müssen Sie dafür einen gesonderten Null-Euro-Vertrag mit Vodafone abschließen. Anders als üblich, ist dieser Vertrag für Sie kostenlos. Trotzdem muss er, damit Sie versorgt werden können, der Form halber abgeschlossen werden. Ihnen entstehen dadurch keine Kosten. Entsprechende Smartcards erhalten Sie kostenfrei von Vodafone.

Mit der Umstellung endet am 30.06.2023 auch automatisch die Berechnung des bisherigen Kabelfernsehentgelts, das die Charlotte bislang mit dem monatlichen Einzug des Nutzungsent-

gelts erhoben hat. Sie sparen also durch den von der Charlotte geschlossenen Rahmenvertrag mit Vodafone ab dem 01.07.2023 mehrere Euro pro Monat und erhalten ein verbessertes Fernseh- und Rundfunkangebot.

Einige Nutzer haben in der Vergangenheit Angebote von PÿUR genutzt und haben schnelles Internet und Telefonie über die Breitband-Multimedia-Antennensteckdose empfangen. Ab dem 01.07.2023 kann PÿUR Sie nicht mehr versorgen. Ihre Verträge enden zum 30.06.2023 automatisch. Wenn Sie zukünftig Telefon und Internet über das Glasfaser-Koaxialnetz von Vodafone nutzen möchten ist es notwendig, dass Sie neben dem Fernseh-Grundversorgungsvertrag mit Vodafone auch einen neuen Telefon- und Internet-Vertrag abschließen. Damit Sie auch weiterhin Ihre gegenwärtige Festnetztelefonnummer nutzen können, ist eine Rufnummern-Portierung (Rufnummern-Mitnahme) erforderlich.

Da die Rufnummern-Portierung zeitlichen Vorlauf benötigt, empfehlen wir Ihnen, sich bis zum 10.05.2023 mit Ihrem Vodafone-Berater in Verbindung zu setzen. Ansonsten sind eine termingerechte Installation und Rufnummern-Portierung nicht gesichert.

Sollten Sie Ihren Telefon- bzw. Internetanschluss über die vorhandene TAE-Dose eines DSL-Anbieters beziehen (z.B. Telekom), bleibt dieser unverändert bestehen.

Für den Bezug von weiteren Produkten von Vodafone, wie zum Beispiel Internet und Telefon, erhalten Sie in den kommenden Wochen separate Angebote.

In einem ersten Schritt hat Vodafone bereits im Auftrag der Charlotte ein neues Glasfasernetz in den Außenanlagen verlegt und in die Kellerräume der Häuser eingeführt und das neue Netz

mit den vorhandenen Hausleitungen verbunden. Somit ist das neue Netz bereits schneller und stabiler als das bisherige. Damit aber alle über das Glasfaser-Koaxialnetz verfügbaren Angebote von Vodafone in guter Qualität genutzt werden können, ist in einem zweiten Schritt auch die Modernisierung des Breitbandnetzes im Haus notwendig. Diese Modernisierungsarbeiten in den Häusern werden bis Dezember 2024 andauern. Sie dauern pro Haus nur wenige Tage, dabei wird auch einmalig ein kurzer Zugang zu Ihrer Wohnung erforderlich, um die Multimedia-dosen gegen verbesserte auszutauschen. Über den genauen Baubeginn in Ihrem Haus werden Sie rechtzeitig gesondert informiert.

Bei Fragen zum Kabel-Anschluss-Vertrag und weiteren Angeboten von Vodafone wenden Sie sich bitte an Ihren Vodafone-Berater im Direktvertrieb Privatkunden. Die Kontaktdaten erhalten Sie in Kürze in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt. Sofern der Vodafone-Berater nicht sofort persönlich erreichbar ist, wird er sich auf jeden Fall zeitnah bei Ihnen melden, wenn Sie Ihre Kontaktdaten hinterlassen. Bitte haben Sie in diesem Fall etwas Geduld.

Vodafone-Beratung in den Treffs

Möchten Sie lieber eine Vodafone-Beratung in einem CHARLOTTE | Treff wahrnehmen, so stehen Ihnen **ab dem 17.04.2023** Vodafone-Berater in folgenden Adressen und Zeiten zur Verfügung:

Reinickendorf

General-Barby-Str. 2, 13405 Berlin
montags 15:00 – 18:00 Uhr
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr

Spandau

Wansdorfer Steig 16, 13587 Berlin
montags 15:00 – 18:00 Uhr
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr

Genossenschaft

Dezemberhilfe und Preisbremsen

WER profitiert und WAS muss jeder tun?



© FrankHH/Shutterstock

Das Gute vorneweg, nach den Horrormeldungen des vergangenen Jahres zu immer weiteren Preissteigerungen hat die Bundesregierung mehrere Gesetze zur Entlastung bei Wärme und Strom verabschiedet. Hierzu gehören unter anderem das Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz (EWSG) und die Preisbremsengesetze für Strom und Gas (EWPBG und StromPBG). Trotz der verabschiedeten Gesetze muss jedem bewusst sein, dass wir in den nächsten Jahren deutlich höhere Energiekosten haben werden.

EWSG

Das Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz dient zur schnellen einmaligen Entlastung für leitungsgebundenes Erdgas und Wärme. Hierbei wurden, vereinfacht ausgedrückt, 1/12 der prognostizierten Jahreskosten für das Jahr 2022 für Erdgas und Fernwärme vom Versorgungsunternehmen erstattet.

Besser bekannt dürfte das Gesetz als „Dezemberhilfe“ sein, da ursprünglich der Abschlag für Dezember erstattet werden sollte. Weil die Erdgaslieferanten und Fernwärmeunternehmen zum Großteil im Dezember keine Abschläge verlangen, gibt es im Gesetz Regelungen, getrennt nach Erdgas und Fernwärme, wie der 12. Teil ermittelt werden soll.

Jetzt fragen Sie sich sicherlich, warum Sie noch keine Erstattung erhalten ha-

ben. Keine Sorge, mit der nächsten Betriebskostenabrechnung, also für das Jahr 2022, wird die Gutschrift gemäß des bekannten Verteilungsmaßstabs allen Nutzern gutgeschrieben. Die Position der Dezemberhilfe wird gesondert in der Abrechnung der Wärmemessdienstleister ausgewiesen.

Nutzer von Gasetagenheizungen müssen bereits direkt von ihrem Versorger angeschrieben worden sein und die Erstattung erhalten haben.

Preisbremsen

Neben der eben beschriebenen einmaligen Hilfe gibt es zwei Preisbremsengesetze. Zunächst befristet bis zum 31.12. 2023 werden für Strom, Gas und Wärme Preisobergrenzen für 80 % des Jahresverbrauchs 2022 festgelegt. Wa-

rum nur für 80 % des Verbrauchs und nicht komplett? Die Bundesregierung ruft weiterhin zum Energiesparen auf, damit auch im nächsten Winter die Versorgung gesichert sein wird. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen zwei Grafiken der Bundesregierung, die einen Überblick über die festgesetzten Preise geben und ein Rechenbeispiel für die Wirkung der Strompreisbremse.

Was müssen Sie tun?

Nichts! Die Versorger sind verpflichtet, die Preisbremsengesetze umzusetzen und darüber zu informieren. Direkt davon betroffen sind alle mit einem individuellen Stromlieferungsvertrag und alle Gasetagenheizungsbesitzer. Über die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 werden alle indirekt profitieren.

Erwähnen möchten wir, dass die Charlotte aufgrund langfristig abgeschlossener Verträge beim Strom für die Hausbeleuchtung und Aufzüge und beim Gas unter den Preisobergrenzen liegt.

Jedoch werden die Verträge zum Ende dieses Jahres auslaufen, sodass ab dem Jahr 2024 auch hier mit deutlich steigenden Kosten zu rechnen ist.

Fazit

Leider wird alles teurer, aber es wird nicht so schlimm, wie im Sommer des letzten Jahres zu befürchten war.

| Strompreisbremse | | Gaspreisbremse | |
|--|---|--|---|
| seit 1. März 2023 rückwirkend zum 01.01.2023 | | seit 1. März 2023 rückwirkend zum 01.01.2023 | |
| 80% | Ihres Stromverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Preis von | 80% | Ihres Gasverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Preis von |
| 40 Cent | pro Kilowattstunde. | 12 Cent | pro Kilowattstunde für Gas und |
| | | 9,5 Cent | pro Kilowattstunde für Fernwärme. |
| Maßgeblich ist i.d.R. die Verbrauchsmenge des Vorjahres. | | | |

© Susanne Babst

CHARLOTTE 1907

DAS MITGLIEDERJOURNAL



Bitte bis
spätestens 16. Mai 2023
Kandidatenvorschläge
einreichen!

Liebe Mitglieder,

ein für unsere Genossenschaft besonders wichtiges Ereignis steht bevor. Die Vertreterwahl! Die Mitglieder wählen ihre Vertreter und legen damit die Zusammensetzung eines wichtigen Organs unserer Genossenschaft fest: die Vertreterversammlung. Gewählt wird vom 18.09.2023 bis zum 23.10.2023.

Hierauf möchten wir Sie bereits jetzt neugierig machen. Warum? Wir hoffen, dass wir wieder viele Mitglieder gewinnen können, die sich um ein Mandat bewerben. Vielleicht fragen Sie sich, welche Aufgaben auf Vertreter zukommen und welche Voraussetzungen mitgebracht werden sollten, um für das Amt des Vertreters zu kandidieren?

Vertreter sind gewählte Repräsentanten ihres Wahlbezirks (Wahlkreises) und werden von den dort ansässigen Mitgliedern in geheimer Wahl gewählt. Sie sind ehrenamtlich tätig, aber in einem – auch für beruflich oder privat besonders engagierte Menschen – gut zu leistenden zeitlichen Rahmen. Die Aufgaben und Befugnisse von Vertretern sind im Genossenschaftsgesetz und in der

Satzung der Charlottenburger Baugenossenschaft bestimmt. Vereinfacht beschrieben, bilden die Vertreter das „Parlament“ der Charlotte.

In der Regel einmal jährlich treffen sich alle Vertreter zur Vertreterversammlung. In der Vertreterversammlung erklären Vorstand und Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der Genossenschaft, stellen die wirtschaftliche Lage dar und erläutern die Geschäftsstrategie der nächsten Jahre. Vorab erhalten die Vertreter den Entwurf des Jahresabschlusses und den Geschäftsbericht, über den Vorstand und Aufsichtsrat auch in Vertretergesprächen informieren.

Zudem wählen die Vertreter die Mitglieder des Aufsichtsrats der Charlotte. Darüber hinaus engagieren sich Vertreter in jährlichen Kiez-Rundgängen, in denen mit dem Vorstand über Maßnahmen in den Beständen gesprochen wird. Darüber hinaus findet etwa alle zwei Jahre eine Vertreterrundfahrt statt, bei der geplante und laufende Bauvorhaben an

Ort und Stelle vorgestellt werden. Der zeitliche Rahmen umfasst somit ein Engagement von ca. zehn bis zwölf Stunden für die Genossenschaft pro Jahr.

Was sollten Sie an Wissen für die Aufgabe als Vertreter mitbringen?

Ein besonderes Wissen in einem speziellen Fachgebiet ist nicht erforderlich. Unsere Charlotte benötigt Ihren gesunden Menschenverstand und Ihre Bereitschaft, sich mit Ihren Talenten und Fähigkeiten in eine Gemeinschaft mit gleichartigen Interessen – von Jung bis Alt – einzubringen.

Wie können Sie Vertreter werden?

Interessierte Bewerber können die Bereitschaft zur Kandidatur gegenüber dem Wahlvorstand erklären. Dazu wird der Wahlvorstand in einem persönlich adressierten Schreiben gesondert aufrufen. Die Wahlen selbst werden im September/Oktober 2023 durchgeführt. Frei nach dem Gründungsleitspruch der Charlotte „Viele Wenige machen ein Viel“. Wir zählen auf Sie!



Verlosung zur Vertreterwahl 2023

Mitwählen und Mitgewinnen

Ihre Teilnahme an der Vertreterwahl 2023 kann sich mit etwas Glück sogar gleich mehrfach für Sie lohnen. Unter allen Mitgliedern, die an der Vertreterwahl durch Abgabe ihrer gültigen Stimme teilnehmen, verlosen wir fünf Apple iPads®.



Der Wahlvorstand

V.l.n.r.: Carsten-Michael Röding, Michaela Lüdtké – stellv. Vorsitzende, Dirk Enzesberger – Schriftführer, Katrin Müffelmann, Hans-Georg Brinkmann, Sonja Guse, Mehdi Öztürk, Kerstin Richter, Rainer Hinsch, Daniela Höft – Vorsitzende
© Michael Krebs/Charlotte



Rechtliches rund um die Vertreterwahl

Wir haben für Sie die wichtigsten Passagen zur Vertreterwahl aus der Wahlordnung (WO) kurz und verständlich zusammengefasst. Die Wahlordnung finden Sie in Ihren Unterlagen oder zum Herunterladen auf unserer Webseite unter www.charlotte1907.de/wahlordnung direkt abrufbar.

Wahl (§ 1 Wahlordnung)

Wie es sich für eine nach demokratischen Prinzipien durchgeführte Wahl gehört, ist die Vertreterwahl unmittelbar, gleich und geheim. Die Vertreterwahl 2023 wird als Online-Wahl mit der Möglichkeit von dezentralen elektronischen Stimmabgaben durchgeführt.

Wahlvorstand (§ 2 Wahlordnung)

Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl sorgt der Wahlvorstand. Sieben Mitglieder sind von der Vertreterversammlung gewählt worden. Diese werden durch ein Mitglied des Aufsichtsrats sowie durch den Genossenschaftsvorstand verstärkt.

Wahlberechtigung (§ 3 Wahlordnung)

Wahlberechtigt ist jedes bis zwei Monate vor der Wahl eingetragene geschäftsfähige Mitglied in dem Wahlbezirk, in dem es zu diesem Zeitpunkt wohnte.

Jedes Mitglied übt sein Stimmrecht persönlich aus, es kann auch gemäß § 31 (3) der Satzung Stimmvollmacht erteilen. Der Bevollmächtigte muss ein Mitglied der

Genossenschaft, Ehegatte, eingetragener Lebenspartner, Elternteil bzw. ein volljähriges Kind des Mitglieds sein. Ein Bevollmächtigter kann aber gem. § 31 (3) nicht mehr als zwei Mitglieder vertreten.

In einigen Fällen ist es notwendig, dass ein gesetzlicher Vertreter das Stimmrecht wahrnimmt, z.B. bei minderjährigen, geschäftsunfähigen oder juristischen Personen.

Bei verstorbenen Mitgliedern gilt: Sind mehrere Erben eingesetzt, muss zur Ausübung des Stimmrechts ein gemeinschaftlicher Vertreter bestimmt werden.

Wählbarkeit (§ 4 Wahlordnung)

Wählbar ist jede natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person, die Mitglied der Genossenschaft ist und nicht dem Vorstand oder Aufsichtsrat angehört. Ist ein Mitglied der Genossenschaft eine juristische Person oder eine Personenhandelsgesellschaft, kann jeweils eine natürliche Person, die zur Vertretung befugt ist, gewählt werden.

Wahlbezirke und Wählerlisten (§ 5 Wahlordnung)

Der Wahlvorstand hat folgende Wahlbezirke festgelegt:

| | |
|-------|---|
| WB 11 | Spandau 1 Hakenfelde |
| WB 12 | Spandau 2 Hakenfelde |
| WB 13 | Spandau 3 Falkenhagener Feld und Wilhelmstadt |
| WB 21 | Siemensstadt |
| WB 22 | Charlottenburg-Nord |
| WB 23 | Charlottenburg |
| WB 24 | Wilmerdorf |
| WB 25 | Steglitz |
| WB 26 | Adlershof |
| WB 31 | Reinickendorf 1 |
| WB 32 | Reinickendorf 2 |
| WB 33 | Weißensee |
| WB 91 | Mitglieder ohne Genossenschaftswohnung |

Eine Liste der Wahlberechtigten (Wählerliste) liegt zur Einsicht in der Zeit vom 19.07.2023 bis 15.08.2023 in der Dresselstraße 1 in 14057 Berlin-Charlottenburg sowie in den Hausverwaltungen aus.

Kandidaten und Wahlvorschläge (§ 7 Wahlordnung)

Alle bisherigen Vertreter und Ersatzvertreter stehen wieder auf der Kandidatenliste. Mit der erneuten Kandidatur müssen sie sich allerdings schriftlich einverstanden erklären.

Jedes Mitglied kann gerne Kandidaten oder auch sich selbst schriftlich zur Wahl als Vertreter vorschlagen. Bitte

denken Sie daran, dass Ihr Vorschlag den Namen, Vornamen und die Anschrift des vorgeschlagenen Mitgliedes enthalten muss.

Ganz wichtig: Der potentielle Kandidat muss schriftlich erklären, dass er mit einem solchen Vorschlag einverstanden ist. Entsprechende Formulare liegen dem offiziellen Wahlankündigungs-schreiben bei.

16.5.

Der Fahrplan im Überblick

Bis zum 16.05.2023 reichen Sie bitte Ihre Kandidatenvorschläge ein, entweder postalisch (das Porto übernehmen wir!) oder Sie geben das Formular, das Sie per Post erhalten, in der Geschäftsstelle oder in einer unserer Hausverwaltungen ab. Ab dem 07.09.2023 werden die Zugangsdaten zur Online-Wahl per Post verschickt. Per Online-Wahl geben Sie bis zum 23.10.2023 Ihre Stimme ab. Die Unterlagen enthalten auch noch mal eine genaue Anleitung. Das Ergebnis wird circa Ende Oktober ausgelegt und anschließend im Dezember an alle Mitglieder versandt.



Dezentrale elektronische Stimmabgabe

Mit einer Online-Wahl zu mehr Wahlbeteiligung!

Demokratie in einer Genossenschaft und Wahlen leben vom Mitmachen. Die Wahlbeteiligung lag in den letzten Jahren bei rund 30%, so ist es auch bei vielen anderen Genossenschaften.

Gerne würden wir aber mehr Mitglieder für die Wahlteilnahme begeistern. Bislang konnte nur per Briefwahl gewählt werden. Diese war aufwendig und zudem „fehleranfällig“. Trotz auch in der Vergangenheit klarer Anleitungen zur Briefwahl waren rund 11 % aller abgegebenen Stimmen ungültig. Die Gründe sind vielschichtig. Stimmzettel wurden handschriftlich geändert, mit Streichungen oder Kommentaren versehen. Oder es wurden mehr Bewerber angekreuzt, als Stimmen zu vergeben waren. Der Wahlvorstand hat sich daher intensiv darüber Gedanken gemacht, wie die Wahlbeteiligung erhöht und die Anzahl der ungültigen Stimmen verringert werden kann.

Mit der neuen Wahlordnung hat die Charlotte erstmals die Möglichkeit, eine Online-Wahl anzubieten. Nach Sichtung von Wahlanbietern hat sich der Wahlvorstand entschieden, die Vertreterwahl 2023 ausschließlich in der Form

einer Online-Wahl mit dezentraler elektronischer Stimmabgabe und Wahlunterstützungsangeboten durch Charlotte-Wahlhelfer durchzuführen.

Bei einer Online-Wahl wählt das Mitglied am Computer, Smartphone oder Tablet mittels persönlicher Zugangsdaten. Hierfür hat der Wahlvorstand den Wahlverfahrensanbieter Polyas ausgewählt. Polyas ist Marktführer für Online-Wahlen und hat bereits viele Vertreter- oder Mitgliederwahlen für genossenschaftliche Banken, Wohnungsgenossenschaften, die IHK-Berlin oder auch die CDU Deutschland organisiert. Zudem verfügt Polyas über ein durch das Bundesamt für Informationstechnik (BSI) zertifiziertes Wahlverfahren. Es ist in Bezug auf Sicherheitsaspekte und Einhaltung von Wahlgrundsätzen usw. zertifiziert. Den Einsatz eines solchen zertifizierten Verfahrens schreibt die Wahlordnung der Charlotte ausdrücklich vor.

Um die Wahlbeteiligung zu erhöhen und ggf. weniger technikaffinen Mitgliedern eine Wahlteilnahme zu ermöglichen, werden Termine in den Hausverwaltungen, in CHARLOTTE | Treffs und Gemein-

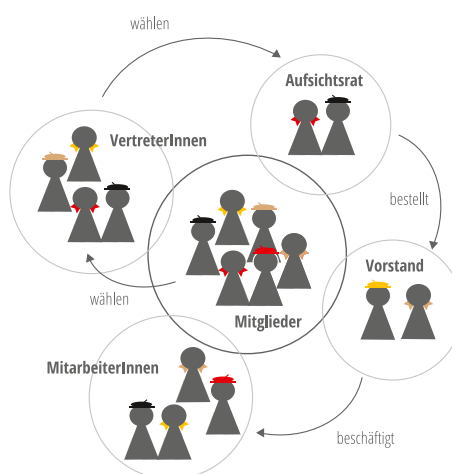
schaftsräumen angeboten, in denen eine elektronische Stimmabgabe mit persönlichen Zugangsdaten des jeweiligen Mitglieds möglich ist. Diese Zugangsdaten zum Wahlsystem selber erhalten Sie aber erst in einem verschlossenen Umschlag per Post kurz vor der Wahl.

Wir lassen niemanden alleine

Zur Wahlunterstützung zeigen Charlotte-Mitarbeiter in Charlotte-Räumen interessierten Mitgliedern anhand einer der Vertreterwahl nachempfundenen Demo-Wahl, wie das Tablet zur Stimmabgabe zu bedienen ist. Danach geht das Mitglied in eine Wahlkabine und identifiziert sich mit seinen persönlichen Zugangsdaten im Wahlsystem und führt den Wahlvorgang durch. Für Mitglieder, die nicht mobil und nicht technikaffin sind, stehen auf Anforderung Wahl-Unterstützungsangebote auch in der eigenen Wohnung zur Verfügung. Das Wahlsystem ist so konfiguriert, dass nicht mehr Vertreter als zulässig gewählt werden können. Sie sehen also, trotz unseres hohen Alters (116 Jahre) sind wir voll auf der Höhe der Zeit ...

So funktioniert Ihre Charlotte

Die Struktur der Charlottenburger Baugenossenschaft spiegelt das demokratische Grundprinzip einer Wohnungsgenossenschaft wider. Die Fundament der Genossenschaft bilden die Mitglieder, die ihre Vertreter wählen. Die Vertreterversammlung ist sozusagen das „Parlament der Genossenschaft“. Dort kommen die Mitbestimmungsrechte der Vertreter zur Geltung. Sie wählen den Aufsichtsrat, stellen den Jahresabschluss fest, entscheiden über die Dividendenausschüttung und entlasten den Vorstand und den Aufsichtsrat.



© WBG Deutschland

Egal ob Großkonzern oder Genossenschaft – der Aufsichtsrat ist das Kontrollorgan der Genossenschaft. Die Aufsichtsratsmitglieder bestellen den Vorstand und haben diesen zu fördern, zu beraten und zu überwachen. Wann immer es um Finanz- und Wirtschaftsfragen geht (beispielsweise Investitionen in Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen), stimmen sich Vorstand und Aufsichtsrat sehr intensiv ab. Der Vorstand ist verantwortlich für die Geschäfte unserer Genossenschaft und vertritt die Charlotte nach außen. An seiner Seite arbeiten derzeit rund 130 Mitarbeiter an vier Standorten im Innen- und Außendienst.

Genossenschaft

Historische Spaziergänge

Entdecken Sie die Geschichte Hakenfeldes



Berlin um 1910 © Terraingesellschaft



Karl-Heinz Bannasch © Privat

In der letzten Ausgabe haben wir über das Förderprojekt „Mein Mitmach- und Begegnungs-Kiez“ in der Großsiedlung Hakenfelde berichtet. Heute möchten wir Ihnen die historischen Entdeckertouren ans Herz legen, die unter der Führung des Historikers Karl-Heinz Bannasch, Mitglied der Heimatkundlichen Vereinigung Spandau, angeboten werden.

Kurz gefasst

Tour 1

Die Geschichte von Hakenfelde

Mittwoch, 19.04.2023, 17:00 Uhr
Mittwoch, 03.05.2023, 17:00 Uhr

Tour 2

Die Charlotte und ihre Bauten

Montag, 24.04.2023, 17:00 Uhr
Dienstag, 16.05.2023, 17:00 Uhr

*Keine Anmeldung erforderlich,
Teilnahme kostenlos*

Startpunkt jeweils um 17 Uhr vor der Hausverwaltung Spandau, Michelstadter Weg 49 Ecke Cautiusstraße in 13587 Berlin. Dauer je Tour circa 90-120 Minuten im „Spaziergang-Modus“. Keine Anmeldung erforderlich.

In allen Führungen wollen wir das Interesse für den Stadtteil, für historische Bezüge und eine Identifikation mit dem Kiez, in dem wir leben, wecken. Herr Karl-Heinz Bannasch hat jahrzehntelange Erfahrung mit Führungen, insbesondere zum Themenbereich Spandau. Die Führungen 1a und 1b und die Führungen 2a und 2b haben jeweils den gleichen Inhalt.

In den ersten Führungen wird ausdrücklich auf die Geschichte Hakenfeldes eingegangen, die Entwicklung zu einem gewachsenen Ortsteil mit Straßennetz sowie deren Straßennamen und späterer Umbenennungen.

In den zweiten Führungen stehen die Charlotte und ihre Bauten im Quartier im Zentrum der Ausführungen. Hier wird auf die jeweilige Reihenfolge der Baumaßnahmen im Ortsteil und die jeweiligen Machtverhältnisse eingegangen. Die allgemeine Geschichte der Genossenschaft wird ebenfalls beleuchtet und die Hintergründe zum Versuch der Umbenennung in „Charlottenburg-Spandauer Baugenossenschaft“ erwähnt.

Haben wir Ihr Interesse an der Geschichte Hakenfeldes geweckt? Dann freuen wir uns, Sie an einem der oben genannten Termine zu sehen!

Service

Ab sofort erhältlich

Neue Raumklimakarte

Unsere neue schicke Raumklimakarte im praktischen Scheckkartenformat ist da! Das integrierte Folienthermometer dient der Messung und Kontrolle der aktuellen Raumtemperatur, zusätzlich bietet sie einen Luftfeuchtigkeitsindikator. So beugen Sie auf einfache Weise Schimmelercheinungen und hohen Energiekosten vor. Die Klimakarte erhalten Sie ab April in unserer Geschäftsstelle und in unseren drei Hausverwaltungen zu den üblichen Sprechzeiten (begrenzte Stückzahl, nur solange Vorrat reicht).

Doch wie funktioniert diese Karte?

Der quadratische Luftfeuchtigkeitsindikator verfärbt sich von Blau nach Rosa bei hoher Luftfeuchtigkeit. So ist beispielsweise nach dem Kochen, Duschen



oder frühmorgens im Schlafzimmer besondere Aufmerksamkeit nötig – gerade in den kälteren Monaten des Jahres. Sobald die feuchte Luft durch korrektes Lüften nach außen abgeleitet ist, geht der Indikator wieder in den Ursprungszustand Blau zurück. Dieser Vorgang ist wiederholbar, bis zu einem Jahr.

Flüssigkristalle im Thermometerstreifen hingegen haben die Eigenschaft, ihre Farbe gemäß der Temperatur zu ändern. Dabei durchlaufen diese immer

das gleiche, der physikalischen Licht-

brechung entsprechende Farbspektrum: schwarz, rot, grün, blau. Grün signalisiert immer das Erreichen der gewünschten vordefinierten Temperatur, der Verbraucher kann also auf

Antrieb und problemlos ablesen. Schwarz/Rot bedeutet, die Temperatur liegt unter dem vordefinierten Wert, Blau die Temperatur liegt darüber. Die Toleranz beträgt dabei immer $\pm 0,5^\circ\text{C}$.

Service

Wichtige Änderung

Neue Telefonnummern bei der Charlotte

Fast 39 Jahre lang war unsere Geschäftsstelle in der Dresselstraße 1 in Charlottenburg unter der Rufnummer 320 002-0 für unsere Bewohner, Mitglieder, Interessenten und Geschäftspartner verlässlich erreichbar. Das wird natürlich auch in Zukunft so sein. Doch aus technischen Gründen haben wir zum 30.01.2023 in Folge des Einbaus einer neuen Telefonanlage folgende neue Telefonnummer erhalten:

☎ (030) 322 911-0.

Die dreistelligen Durchwahlnummern Ihrer Ansprechpartner bleiben jedoch unverändert. Bitte notieren Sie sich für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen zusätzlich unsere neue kostenlose Notdienst-Rufnummer:

☎ (0800) 322 911-0.

Nutzen Sie zur Kontaktaufnahme nach Möglichkeit auch unser Mitgliederportal oder senden Sie uns eine E-Mail an mail@charlotte1907.de.



Die wichtigsten Rufnummern und Durchwahlen:

| | | |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| Geschäftsstelle | ☎ (030) 322 911-0 | ☎ (030) 322 911-110 |
| HV Charlottenburg | ☎ (030) 322 911-200 | ☎ (030) 322 911-210 |
| HV Spandau | ☎ (030) 322 911-300 | ☎ (030) 322 911-310 |
| HV Reinickendorf | ☎ (030) 322 911-400 | ☎ (030) 322 911-410 |
| Notdienst* | ☎ (0800) 322 911-0 | |

*freitags, ab 12:30 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr und an gesetzlichen Feiertagen

Information

Zahlen, Daten und Fakten

Die Altersstruktur der Charlotte zum 31.12.2022

„Das mit uns hält länger!“ ist einer Sprüche, mit denen die Marketinginitiative Berlin der Genossenschaft auf BVG Bussen und Plakaten für das Wohnen bei Genossenschaften wirbt. Wie sieht denn aber die durchschnittliche Wohndauer der Mitglieder bei Charlotte eigentlich aus.

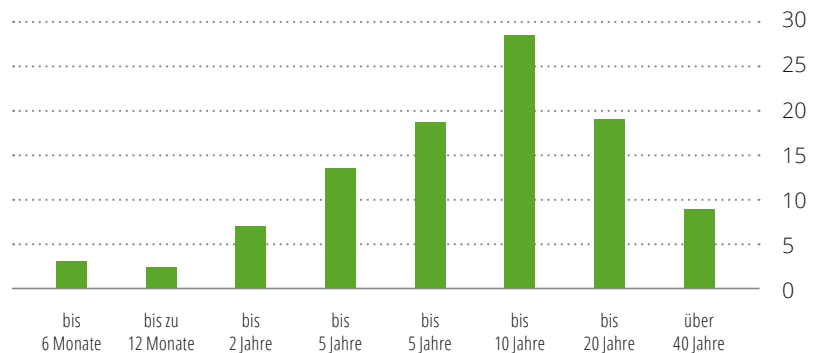


Die Charlotte wertet regelmäßig die Dauer der Vertragslaufzeiten aus. Wo wird welcher Vertrag gekündigt und warum? Diese Informationen sind wertvoll. Denn eine höhere Anzahl von Kündigungen könnte darauf hindeuten, dass möglicherweise im Haus, im Quartier usw. irgendetwas nicht in Ordnung ist. Lange Wohndauern hingegen zeigen andererseits, dass sowohl die Wohnung, das Haus, die Nachbarschaft und das Quartier Gründe sind, länger zu verweilen.

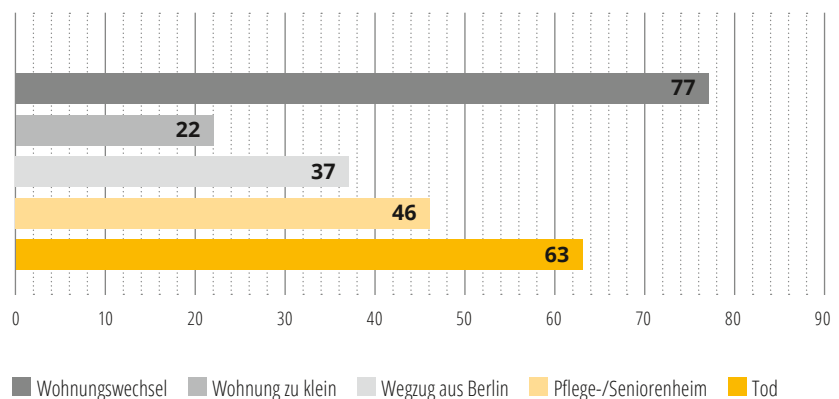
Am 31.12.2022 betrug die durchschnittliche Laufzeit der Dauernutzungsverträge der Charlotte 15,5 Jahre. 56 % aller Mitglieder leben dabei bereits mehr als 10 Jahre in ihrer Wohnung. Sogar länger als 40 Jahre leben noch rd. 9 % der Mitglieder in ihrer aktuellen Wohnung. 26 % der wohnenden Mitglieder leben dagegen erst bis zu 5 Jahre in ihrer Wohnung. Wenn man bedenkt, dass die Charlotte allein in den letzten 5 Jahren rund 210 Wohnungen fertiggestellt hat, zeigt dies auch, dass man aus einer passenden Charlotte-Wohnung auch nur ungern wieder auszieht.

Warum ziehen die Mitglieder denn überhaupt aus? Auch das erheben die Kollegen aus der Hausverwaltung akribisch. Tatsächlich sind die Gründe vielfältig. Und, nicht jedes Mitglied möchte

Anteil der Verträge mit Wohndauer in %



Top 5 Gründe für einen Wohnungswechsel



immer genau sagen, warum es um- oder auszieht. Durchaus verständlich. Aber die Gründe für einen Wohnungswechsel zu erfahren, sind wichtig, um Fehlentwicklungen und mögliche Trends rechtzeitig zu erkennen. Warum kündigen also Mitglieder? Die Charlotte erfasst dabei 20 mögliche Kündigungsgründe, warum ein Dauernutzungsvertrag gekündigt wird. Zum 31.12.2022 sind leider 63 Mitglieder verstorben und 46 Mitglieder könnten nicht mehr in ihrer Charlotte-Wohnung verbleiben und mussten in ein Senioren- oder Pflegeheim umziehen. Interessant ist auch, dass 37 Mitglieder Berlin verlassen haben. Häufig

ziehen sie dabei in ein Eigenheim, bleiben Mitglied der Genossenschaft und kommen Jahre später, mit dem Bedarf nach barrierefreiem Wohnraum, zurück.



Information

Die Nachfrage wächst

Solarstrom vom Balkon – aber nur mit Gestattung!

„Berlin fördert Solarstrom vom Balkon“, titelte eine große Berliner Tageszeitung Anfang Februar. Doch Vorsicht: Solarmodul im Baumarkt kaufen und einfach wie eine Kaffeemaschine in die Steckdose stecken geht nicht. Zur Installation einer Balkon-PV-Anlage ist die Zustimmung/Gestattung des Vermieters, also der Charlotte, erforderlich. Grundsätzlich begrüßt die Charlotte innovative Beiträge zur Energiewende, so sind beispielsweise auf rund 27.000 m² Dachfläche PV-/Solaranlagen installiert mit einer Leistung von 1.152,52 kWp – so viel wie derzeit bei keiner anderen Genossenschaft in Berlin, teils als Mieter-/Kiezstrom, teils als Einspeiseanlagen.

So groß unser Verständnis dafür ist, dass einige Nutzer einen eigenen Beitrag zur Energiewende leisten möchten, muss bei der Installation jedoch vieles beachtet werden, sodass es einer umfangreichen Prüfung/Genehmigung bedarf.


Die Anlagen müssen:

- mit der elektrischen Installation im Gebäude kompatibel sein (inkl. modernem Zähler)
- beim Netzbetreiber angemeldet werden
- statische und rechtliche Rahmenbedingungen der Gebäude berücksichtigen (z.B. Vermeidung der Schädigung der Gebäudesubstanz, Brandschutz sowie ggf. gestalterische und denkmalrechtliche Aspekte).
- haftungsrechtliche und Verkehrssicherheits-Fragen beachten.

Die Charlotte hat daher eine Gestattungsvereinbarung erarbeitet, die Grundlage für ein einheitliches Beratungs- und Genehmigungsverfahren ist. Diese kann bei Bedarf gerne als Grundlage für eigene Überlegungen genutzt werden.

Den Mitgliedern wird die Installation und der Betrieb einer steckerfertigen Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) auf dem Balkon bzw. an der Balkongeländerinnenseite der vom Mitglied genutzten Wohnung bzw. auf einer Aufstellfläche (Miergarten/Terrasse) unter diversen zu erfüllenden Bedingungen ermöglicht. Dafür ist die Gestattung durch die Charlotte auf Antrag notwendig. In keinem Fall darf vorab eine Anlage installiert werden. Es sollte auch kein Förderantrag gestellt oder die Anlage vorab erworben werden.

Hier erhalten Sie den Antrag

Informationen zu der Gestattungsvereinbarung sind auf unserer Webseite unter  <https://www.charlotte1907.de/balkon-solkraftwerk> abrufbar oder bei der zuständigen Hausverwaltung erhältlich.

CHARLOTTENBURGER BAUGENOSSENSCHAFT

Gestattungsvereinbarung zur Durchführung von Umbauten/Installationen durch das Mitglied

Hier: Steckerfertige Photovoltaikanlagen auf dem /am Balkon (sog. Balkon-Solkraftwerke)

zwischen der

Charlottenburger Baugenossenschaft eG
Dresselstraße 1
14057 Berlin

– nachfolgend Charlotte genannt –

und

Anrede

Name des Mitglieds

Mietvertragsnummer: _____ Mitgliedsnummer: _____

– nachfolgend Mitglied genannt –

§1 Gestattung

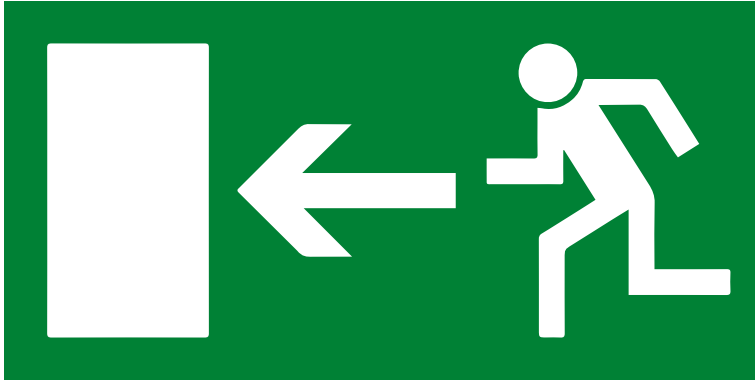
Die Charlotte gestattet dem Mitglied die Installation und den Betrieb einer steckerfertigen Photovoltaik-Anlage auf der Innenseite der vom Mitglied genutzten Woh-



Information

Mehr Sicherheit

Fluchtweg Treppenhaus



© klesign/AdobeStock

Unsere Hauswarte sind es, die als Erste den wichtigen Grundsatz durchsetzen, dass Treppenhäuser verkehrssicher sein müssen. Es gehört zur ihrer täglichen Arbeit, darauf zu achten, dass in den Hausfluren, auf den Dachböden und in den Kellergängen keine Gegenstände wie zum Beispiel Schuhe, Schuhregale, Möbel, Müllsäcke oder Fahrräder abgestellt werden.

Hausflure und Treppenhäuser gelten als erste Flucht- und Rettungswege für den Fall, dass es brennt. Diese Fluchtwege müssen stets freigehalten werden, um das zügige Verlassen des Hauses für die Bewohner zu gewährleisten. Allerdings muss für die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei oder Notärzten auch die Möglichkeit bestehen, in das Haus zu gelangen, damit schnelle Hilfe geleistet werden kann. Sie dürfen keinesfalls auf erschwerte Be-

dingungen wie Stolpergefahren oder auch eine abgeschlossene Hauseingangstür treffen und so kostbare Zeit in einer Notfallsituation verlieren.

Zudem ist es im gesamten Haus auf den Gemeinschaftsflächen wichtig, dass dort keine Brandlasten gelagert werden. Nur so können wir die Sicherheit aller Bewohner im Brandfall erhöhen. Daher werden im Keller oder auf dem Dachboden abgestellte Möbel, Kartons oder andere Gegenstände auch stets sehr zeitnah entsorgt und dies, sofern sich keine Verursacher ermitteln lassen, zulasten der Gesamtheit aller Nutzer.

Helfen Sie mit, für Ordnung in den Häusern und damit für mehr Sicherheit zu sorgen. Stellen Sie bitte keine Schuhe, Mülltüten oder andere Gegenstände im Hausflur ab. Entsorgen Sie alte Möbel bitte kostenlos auf einem der BSR-Höfe und stellen Sie sie nicht einfach im Keller oder auf dem Dachboden ab.

Information

Unnützes Wissen

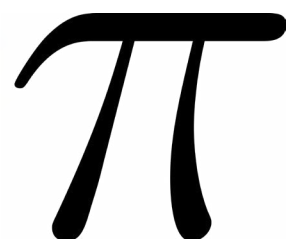
Pi x Daumen – was bedeutet das?

Pi ist der 16. Buchstabe im griechischen Alphabet und außerdem ein Begriff aus der Mathematik. Pi ist nämlich auch die Kreiszahl und hat einen festen Wert: 3,14. Das sind zumindest die Zahlen, mit denen viele rechnen. Denn Pi hat tatsächlich unendlich viele Stellen hinter dem Komma, sie gibt damit das Verhältnis zwischen dem Durchmesser und dem Gesamtumfang eines Kreises an. Der Umfang ist also immer „Pi mal so lang“ wie der Kreisdurchmesser.

Der Daumen hingegen kann genutzt werden, um unbekannte Streckenlängen zu schätzen. Wenn Sie Ihren Arm ausstrecken und da-

rüber den ebenfalls ausgestreckten Daumen anpeilen, dann ist ein Objekt in „D-Metern“ Entfernung, das genau so breit wie der Daumen erscheint, in Wahrheit „D-Meter“ groß.

Bei der Zahl Pi und einem Daumenmaß geht es also immer um eine Schätzung. „Ich brauch Pi mal Daumen eine Stunde.“ Und das hat wiederum nicht selten auch etwas mit dem Baugeerbe oder dem Handwerk zu tun, wenn es beispielsweise um die Erstellung eines Angebotes oder die Schätzung von Flächen geht.



Pi-Zeichen © Wikimedia

Personelles

Verstärkung für die Charlotte



Blumen zum Abschied für Michaela Mäschl © Andreas Ohm/Charlotte



Blumen zum Jubiläum für Axel Strothmann © Jasmin Saffran/Charlotte

Im Kreise der Charlotte-Familie konnten wir Frau **Antje Rübener-Herm** am 01.12.2022 als Sachbearbeiterin Archiv/Registratur begrüßen. Sie bringt ihre jahrelange Erfahrung als Assistentin der Geschäftsführung in einer Tischlerei bei uns ein und sorgt dafür, dass wir in unserem (digitalen) Archiv alles wiederfinden.

Die Charlotte hält seit Jahren an ihrer Philosophie fest und stellt für die jeweiligen Bestände eigene Hauswarte ein. Es geht dabei darum, neben der Pflege und Sauberhaltung des Bestandes die umfassende Betreuung und Wartung des Hauswartreviers sicherzustellen sowie die Einhaltung der Hausordnung durch die Baugenossen zu überwachen und auch jederzeit einen Ansprechpartner vor Ort zu haben. Bislang war uns die Einstellung eines Hauswartes für unseren Bestand in Adlershof nicht gelungen, umso mehr freuen wir uns, dass unsere Mitglieder in unserem Adlershofer Bestand mit **Herrn Marlon Haller** seit dem 01.12.2022 nun auch einen eigenen Hauswart haben.

Frau Susann Kobow ist am 01.01.2023 in die Charlotte eingetreten und bekleidet die Funktion als Teamleiterin der Hausverwaltung in Charlottenburg. Frau Kobow bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Wohnungswirtschaft mit und auch Genossenschaften sind ihr in ihrer beruflichen Laufbahn schon begegnet – ihre Ausbildung schloss sie 2003 in der WBG Wilhelmsruh eG ab.

Leider haben uns aus den unterschiedlichsten Gründen zwei Kollegen zum 31.03.2023 verlassen. Zum einen **Frau Michaela Mäschl**, die viele Jahre lang die Geschicke sowohl der Sozialabteilung als auch des Nachbarschaftsvereins CHARLOTTE | Aktiv e.V. mitbestimmte. Zum anderen hat uns unser Architekt **Herr Johannes Ibold** verlassen. Er möchte mit dem Fahrrad für einige Monate die Welt erkunden und dann in einem sozialen Projekt in Malawi beim Aufbau einer Grundschule mithelfen.

Gleich sechs Kolleginnen bzw. Kollegen dürfen sich in den ersten Monaten des Jahres über runde Jubiläen freuen, denen wir auch an dieser Stelle nochmals unseren Dank aussprechen möchten:

Runde Jubiläen

15 Jahre | 01.01. Herr Strothmann und 15.04. Frau Zander
20 Jahre | 01.01. Frau Groger und Frau Daebel
25 Jahre | 17.03. Herr Zech
40 Jahre | 01.01. Frau Hanania

Stellvertretend für alle Jubilare möchte wir an dieser Stelle auf drei Werdegänge näher eingehen:

Frau Gabriele Hanania trat am 01.01. 1983 in die Charlotte ein. Ihre Bewerbung für diese Stelle kam auf Empfehlung einer Kollegin. Zunächst war sie als kaufmännische Hilfskraft eingestellt mit der Aussicht, ab dem 01.08.1983 eine Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft anfangen zu dürfen. Tatsächlich startete sie dann am 01.08.1983 die Ausbildung. Nach erfolgreichem Abschluss wurde sie am 01.07.1986 in ein Angestelltenverhältnis als Buchhalterin übernommen. Etwa sieben Jahre später wurden ihr die Aufgaben als Stellvertreterin des Leiters der Vermietungsabteilung übertragen. Nach der Elternzeit wurde sie als Sach-

Serie | Teil 16

Straßennamen im Bestand | Falkenberger Straße

Kleine Idylle am Weißen See



Susann Kobow © Privat

bearbeiterin in der Vermietung weiterbeschäftigt.

Herr Axel Strothmann trat am 01.01. 1998 zunächst als Vertretung für zeitweise unbesetzte Hauswartgebiete in die Charlotte ein. Bereits 1979 hatte er seine Zimmermannausbildung erfolgreich absolviert. Nach seinem Vorstellungsgespräch erhielt er zunächst eine Absage mit dem Hinweis, dass man seine Bewerbung für spätere Vakanzen aufheben würde. Im Oktober 1997 erhielt er dann doch die Gelegenheit, bei der Charlotte seine Karriere als Regiehandwerker zu starten.

Auch unsere Teamassistentin **Frau Dajana Daebel** feierte zu Jahresbeginn ein Jubiläum. Sie ist die gute Seele und ebenfalls bereits seit 20 Jahren eine der ersten Ansprechpartnerinnen in unserer Hausverwaltung Reinickendorf.



Das Wohngebäude Garten/Falkenberger Straße

68 Berliner Straßen zählt inzwischen der Bestand, in denen sich die Wohnungen der Charlotte befinden. In unserer beliebten Serie Straßennamen im Bestand stellen wir Ihnen in dieser Folge Wissenswertes über die Falkenberger Straße in Weißensee vor.

Die Falkenberger Straße, ursprünglich als Wartenberger Weg bezeichnet, hat früher Weißensee und Wartenberg verbunden. Auf einer Karte von 1896 ist sie als Falkenberger Straße eingezeichnet. Frühere nichtamtliche Namen waren Chaussee nach Falkenberg, Falkenberger Chaussee, Chaussee nach Freienwalde oder Freienwalder Chaussee. Der Name ergab sich schlichtweg aus der von Weißensee aus gesehenen Richtung nach Falkenberg.

Das Dorf Falkenberg nordöstlich Berlins selbst wurde erstmals 1370 urkundlich

erwähnt. Bis 1603 gehörte es der zum Magdeburger Erzbistum gehörigen Adelsfamilie von Beeren, danach wechselten die Besitzverhältnisse häufiger. 1875 wurde es Stadtgut von Berlin. Der Ort gehörte bis 1920 zum Kreis Niederbarnim und wurde danach ein Ortsteil des Verwaltungsbezirkes Weißensee. Ab 1985 war er Ortsteil des neugeschaffenen Verwaltungsbezirks Hohenschönhausen. Seit der Bezirksfusion 2001 gehört Falkenberg zum Bezirk Lichtenberg.

In der Falkenberger Straße 2-4 befindet sich unsere Wirtschaftseinheit 704. Sie zählt zu unseren kleineren Wohneinheiten mit gerade mal 56 Wohnungen. Nach dem Erwerb 1995 begann bei dem in den 1929/30er-Jahren errichteten Eckgebäude zwei Jahre später eine Generalsanierung, später folgte eine Kellersanierung und 2019 wurden die Außenanlagen und der Spielplatz erneuert.



Bilderrätsel

Finde die fünf Fehler

Chinesen in aller Welt haben nach dem traditionellen Mondkalender das neue Jahr begrüßt. Auf das Jahr des Tigers folgt nun das Jahr des Hasen. Das vierte der zwölf Tierkreiszeichen steht in der chinesischen Mythologie unter anderem für Harmonie und Langlebigkeit. Wir haben dieses zum Anlass genommen, Ihnen das Bilderrätsel mit einem Osterhasen zu versüßen.



© Romolo Tavanì | Shutterstock



Genossenschaft

Charlotte ist...

... immer noch ein beliebter Vorname!



© Yuliya Evstratenko/Shutterstock

Es ist eine der schwierigsten Entscheidungen, die Eltern für ihren Nachwuchs treffen müssen, denn sie bleibt ein Leben lang: Wie sollen die Kinder heißen? Hier kommt eine kleine Inspirationshilfe.



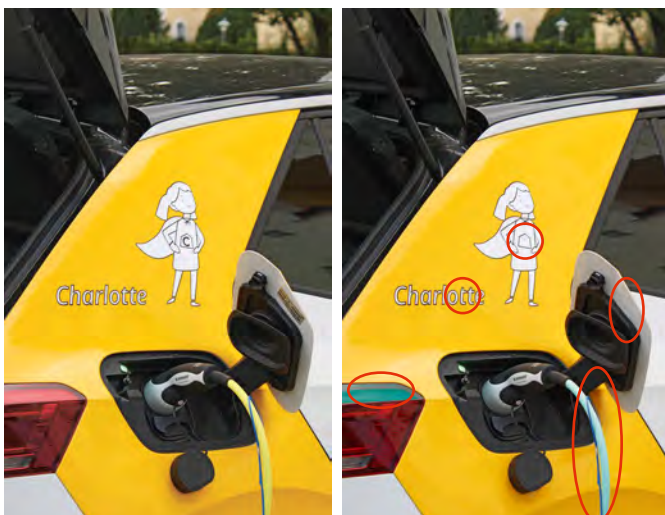
waren dem Ranking zufolge Oskar, Liam und Noah die Spitzenreiter.

Für 2022 hat Bielefeld mit seinem Team nach eigenen Angaben etwa 250.000 Geburtsmeldungen aus ganz Deutschland erfasst. Das waren etwa 34 % aller bundesweit geborenen Babys. Die Auswertung basiert auf Quellen aus 423 Städten. 67 % der Daten stammen von Standesämtern und 33 % von Geburtskliniken.

Charlotte war in Berlin und Brandenburg 2022 der beliebteste Name für neugeborene Mädchen. Er führt die Hitliste vor Mia und Emma an, die der Vornamen-Experte Knud Bielefeld bereits seit 2006 erstellt. Bei den Jungs

Bilderrätsel

Auflösung aus Heft 75



Gewinnspiel

Ostereier-Versteckspiel

Wer hat nicht gerne als Kind nach Ostereiern gesucht?

In der Osterausgabe unseres Mitgliederjournals haben Sie wieder einmal die Möglichkeit dazu. Finden Sie unsere sieben Ostereier, die wir im gesamten Journal versteckt haben (ausgenommen diese Abbildung und das Bilderrätsel auf Seite 22) und schicken Sie uns die sieben Seitenzahlen zu. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zehn unserer brandneuen Charlotte-Frühstücksschalen, mit der sich aber auch kleinere Mahlzeiten und gar eine große Portion Eis verspeisen lassen, gefüllt mit echten Süßigkeiten!

Schicken Sie uns Ihre Lösung mit dem Stichwort „Ostereier“ per E-Mail an [@redaktion@charlotte1907.de](mailto:redaktion@charlotte1907.de) oder per Post an unsere Geschäftsstelle in der Dresselstraße 1, 14057 Berlin.

Einsendeschluss: 25.04.2023

Alle Einsender erklären sich mit der Verarbeitung ihrer Daten zum Zweck der Abwicklung des Gewinnspiels bereit. Nur vollständig eingegangene Zuschriften können teilnehmen. Im Übrigen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Der Osterhase und die Charlotte wünschen Ihnen viel Glück!



CHARLOTTE | Sozial

Förderung des Miteinanders

20 Jahre CHARLOTTE | Sozial



Musikalische Unterhaltung



The show must go on!



Kostümwettbewerb für Kinder



Geschicklichkeitsspiele für Groß und Klein

Neben der Mitgliederberatung ist und war die Organisation von Veranstaltungen einer der Schwerpunkte von CHARLOTTE | Sozial © Charlotte/Archiv

Vor nunmehr zwanzig Jahren, im Februar 2003, nahm Eveline Steuer ihre Tätigkeit als Sozialarbeiterin in unserer Genossenschaft auf. Mit ihrer Arbeit legte sie den Grundstein für CHARLOTTE | Sozial, einen Bereich, der bis heute viele Mitglieder in sozialen Fragen berät und das Miteinander der Mitglieder vielfältig fördert.

Lassen Sie uns mit einem Blick zurück beginnen:

Nicht von ungefähr waren es die frühen 2000er-Jahre, die in unseren damaligen Vorständen die Idee reifen ließ, eine neue Stelle zu schaffen, die sich um die sozialen Belange der Mitglieder kümmert. Damit sollte gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingten Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden. Die Wiedervereinigung war vollzogen, die anfängliche Euphorie verflogen und stattdessen wurden die wirtschaftlichen Folgen allmählich deutlich. Mehr und mehr Menschen lebten in schwierigen Verhältnissen und hatten mit schwindenden Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu kämpfen. Hinzu kam ein Überangebot an Wohnraum in Berlin, da der vorhergesagte „Hauptstadt-Boom“ ausgeblieben war.

Diese Entwicklungen, die alle Wohnungsunternehmen in der Stadt gleichermaßen betrafen, machten auch vor

der Charlotte nicht Halt – selbst wenn sich das Ausmaß bei uns nicht besonders gravierend zeigte. Dennoch waren auch Genossenschaften gefordert, auf diesen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel zu reagieren und die dafür notwendigen Aufgaben in ihr unternehmerisches Handeln einzubinden.

Die Schaffung von CHARLOTTE | Sozial förderte die genossenschaftliche Idee, die sich auf Selbsthilfe und solidarisches Miteinander der Mitglieder stützt.

Auch wenn wir inzwischen seit vielen Jahren von einem Überangebot an Wohnraum weit entfernt sind, bleibt die professionelle Unterstützung der Mitglieder in schwierigen Lebenslagen eine wichtige Aufgabe.

Heute beschäftigt CHARLOTTE | Sozial vier Mitarbeiter, die allen Mitgliedern bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Einsatzbereiche sind vielfältig. Von der vertraulich gehaltenen individuellen Beratung Einzelner, z. B. bei Zahlungsschwierigkeiten oder Wohnraumanpassungen, über moderierte Gespräche, z. B. bei Nachbarschaftskonflikten, bis zur Förderung und Koordination des genossenschaftlichen Miteinanders, z. B. durch Feste und die

Angebote in unseren Treffs und Gemeinschaftsräumen.

CHARLOTTE | Sozial unterstützt Ihre Ideen und Wünsche für das genossenschaftliche Miteinander. Sofern auch Sie sich in unseren Treffs und Gemeinschaftsräumen engagieren möchten, rufen Sie uns bitte an ☎ 322 911-177.

CHARLOTTE | Sozial hilft

Sie haben finanzielle Schwierigkeiten? Sie benötigen aufgrund von Krankheit Unterstützung und evtl. Veränderungen in Ihrer Wohnung? Gerade für Menschen in schwierigen Situationen ist es oft nicht einfach, sich Hilfe zu suchen. Nur Mut! Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail an @sozial@charlotte1907.de

CHARLOTTE | Sozial bietet professionelle Hilfe (finanziell, rechtlich, psychosozial, lebenspraktisch und präventiv). Das Wichtigste ist es, Kontakt zu uns aufzunehmen. Wir beraten und begleiten Sie gern, um eine Lösung zu finden. Dabei gehen wir individuell auf Ihre Lebenssituation ein. Nutzen Sie unseren Service. Wir behandeln Ihre Informationen stets vertraulich.

CHARLOTTE | Treff

Gesucht

Genossenschaft braucht Ehrenamt

Heute kommen wir mit einer besonderen Bitte auf Sie zu: Engagieren Sie sich ehrenamtlich, helfen Sie damit anderen und tun Sie sich selbst etwas Gutes!

In unseren CHARLOTTE | Treffs und Gemeinschaftsräumen in den verschiedenen Bezirken gibt es die unterschiedlichsten Angebote und Gruppen. So z. B. Spielenachmittage für Senioren, Singen, Yoga, Dart oder auch Kinderbasteln, Büchertausch und gemeinsames Frühstück. Dies alles wird allein durch ehrenamtliche Unterstützung möglich.

Es gibt aber noch viel Platz für neue Ideen. Die Art des ehrenamtlichen Engagements ist sehr vielfältig und jede oder jeder kann etwas finden, was Spaß bereitet oder Erfüllung bringt. Denken Sie an strahlende Kinderaugen oder an das dankbare Lächeln von Seniorinnen und Senioren.

Wenn Sie sich von den Ehrenamtsgesuchten angesprochen fühlen oder sich mit neuen Ideen einbringen möchten, dann melden Sie sich gern bei uns:
☎ 322 911-177.

CHARLOTTE | Treff

Gesucht

Hakenfelde

Nachbarschaftshilfe



© Quality Stock-Arts/Shutterstock

„Gute Nachbarn sind ein echter Schatz“ (Autor unbekannt)

In Ihrer Nachbarschaft gibt es viele einsame und kranke Menschen, denen die kleinen Dinge des Alltags Schwierigkeiten bereiten. Daher werden noch dringend Nachbarinnen und Nachbarn gesucht, die ihre Hilfe und Unterstützung in Hakenfelde anbieten. Das kann z. B. mal der Gang zur Apotheke, der Einkauf oder aber auch eine kleine Reparatur sein. Auch Haustierbetreuung, Arztbesuche oder ein Spaziergang gehören dazu.

Wer also Hilfe anbieten kann und möchte, meldet sich bitte bei unserem ehrenamtlich engagierten Nutzer Herrn Schönrock ☎ 35 50 62 80, er gibt Ihnen gerne Auskunft darüber.

CHARLOTTE | Treff

Gesucht

Hakenfelde

Teilnehmer gesucht

Doppelkopf – Pokern

Für die Doppelkopf- und die Pokerrunde werden noch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht. Die Doppelkopfrunde trifft sich jeweils freitags um 17:00 Uhr und die Pokerrunde jeden 2. Samstag um 19:00 Uhr und jeden 4. Freitag um 19:30 Uhr.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Herrn Belger ☎ 22 36 15 76.

Erfahrungsaustausch für Tierbesitzer

Nach langer Pause trifft sich die Gruppe nun wieder jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr. Ob Hunde, Katzen oder Kleintiere, das Angebot umfasst Beratung zum Umgang, Verhalten und Erziehung von Tieren.

Anmeldung bitte bei Herrn Thielmann ☎ 0175/5616838

Gemeinschaftsgarten

Innenhof Wegscheider Straße

Die Gruppe trifft sich dienstags von 17:00–19:00 Uhr zum gemeinsamen Gärtnern. Es werden dringend noch weitere Unterstützer und Aktive gesucht, die mithelfen. Frau Kasper gibt gerne noch weitere Auskünfte unter ☎ 120 19 607.

CHARLOTTE | Aktiv e.V.

Ausflüge & Besichtigungen

Oper aus dem Koffer

Donnerstag, 27.04.2023,
18:00–19:30 Uhr Treffpunkt HV
Spandau, Michelstadter Weg 49,
13587 Berlin, kostenlos

Als weiteres Highlight konnten wir zudem drei Künstler der Komischen Oper Berlin für ein Gastspiel in der Hausverwaltung Spandau gewinnen.

Wanderung im Buchenwald Grumsin, UNESCO Weltnaturerbe

Donnerstag, 04.05.2023, 11:25 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Gesundbrunnen,
vor dem Bioladen, kostenlos
Anmeldung bis spätestens 28.04.2023
CHARLOTTE | Sozial ☎ 322 911-177



Um 11:39 Uhr geht es nach Angermünde, von dort mit dem Bus 452 nach Altkündendorf, Ankunft kurz vor 13:00 Uhr. Nach einem kurzen Ortsrundgang starten wir auf Waldwegen unseren rund 2,5-stündigen Rundgang (ca. 8 km). Wanderschuhe werden empfohlen, es gibt es keine Einkehrmöglichkeit!

Der Buchenwald Grumsin zählt seit 2011 zum Weltnaturerbe, er ist streng geschützt, entwickelt sich zum Urwald. Wir können den Wald nur am Rande umwandern, haben aber auch von dort schöne Blicke in den seit langen Zeiten nicht bewirtschafteten Wald. Bei regnerischem Wetter wird die Wanderung um eine Woche verschoben.

Bei großer Nachfrage wird ein zweiter Termin angeboten.

CHARLOTTE | Treff Hakenfelde

Wansdorfer Steig 16, 13587 Berlin
Telefon 322 911-193, Frau Dickfohs

**Montag**

10:00 – 11:00

Bewegung
für Ältere 60+

18:00 – 21:00

Reiki-Gruppe

Dienstag

14:30 – 18:00

Spielegruppe
für Erwachsene

19:00

**Erfahrungsaustausch
für Tierbesitzer**

1. und 3. Di/Monat
Anmeldung bei
Hr. Thielmann
☎ 0175/561 68 38

Mittwoch

14:45 – 15:45

Qi Gong

16:00 – 17:00

Qi Gong

Hr. Neumann
☎ 0173/938 22 85

16:00 – 18:00

**Kegeln im „Stammhaus
Siemensstadt“**

14-tägig
Anmeldung Hr. Richter
☎ 335 17 80

Donnerstag

16:30 – 18:00

Lieder- und Erzählcafé

18:00 – 19:30

Handarbeits-Club

Freitag

17:00

Doppelkopf

1. Fr/Monat, Hr. Belger
☎ 223 615 76
mbelger@web.de

19:30

Pokerrunde

4. Fr/Monat, Hr. Belger
mbelger@web.de

Samstag

19:00

Pokerrunde

2. Sa/Monat, Hr. Belger
mbelger@web.de

CHARLOTTE | Treff Falkenhagener Feld

Freudenberger Weg 1, 13583 Berlin
Telefon 322 911-193, Frau Dickfohs

**Montag**

09:00 – 11:00

Bewegen und Reden

Fit in die Woche; bei
schönem Wetter im
Freien am Spekteweg 48

18:00 – 20:00

Line-Dance-Gruppe

Mittwoch

09:00 – 11:00

**Nachbarschafts-
frühstück**

18:00 – 21:00

**Tanz für Körper
und Seele**

Freitag

18:00 – 20:00

Line-Dance-Übungsgr.

Samstag

15:00

Samstagskaffee

3. Sa/Monat (ab 21.01.23)

Gemeinschaftsraum Freudenberger Weg 9A

Freudenberger Weg 9A, 13583 Berlin
Telefon 322 911-193, Frau Dickfohs

Dienstag

16:00 – 18:00

Eltern-Kind-Treff
14-tägig

Mittwoch

14:00 – 16:00

**Hilfe bei Handy,
Computer & Co.**

16:00 – 18:00

**Beratung für
Schwerbehinderte**
u.a. Beantragung eines
Schwerbehinderten-
grades; Widerspruch
gegen entsprechende
Bescheide; 2. Mi/Monat

Samstag

16:00 – 18:00

**Schneidern, Nähen und
sonstige Handarbeiten**
14-tägig

CHARLOTTE | Treff Reinickendorf

General-Barby-Str. 2, 13405 Berlin
Telefon 322 911-196, Frau Dickfohs

**Montag**

10:00 – 11:00

Sport u. Gymnastik 50+

11:15 – 12:15

Sport u. Gymnastik 50+

12:30 – 13:15

Qi Gong

Dienstag

14:00 – 18:00

Skatgruppe

Mittwoch

15:00 – 17:00

**Spiele- &
Seniorengruppe**
Wöchentlicher Wechsel

18:00 – 19:00

Zumba
für Frauen

Donnerstag

15:30 – 18:30

Lecker Kochen

weltweit
2. Do/Monat
Anmeldung Fr. Bolle
☎ 683 253 80

15:30 – 18:30

Charlotte's Landfrauen

4. Do/Monat
Anmeldung Fr. Kusch
☎ 412 34 83

Freitag

14:00 – 17:00

Blaue Stunde

mehrmals im Jahr
bitte beachten Sie
unsere Ankündigungen

18:00

Preisskat

1. Fr/Monat
Anmeldung Hr. Framke
☎ 39 84 90 45

Gemeinschaftsraum Meller Bogen

Meller Bogen 32, 13403 Berlin
Telefon 322 911-196, Frau Dickfohs

**Montag**

15:00–18:00

Dart I**Dienstag**

15:00–18:00

**Spielesachmittag
für Erwachsene****Mittwoch**

15:00–16:30

Seniorengymnastik

17:00–20:00

Dart II

18:00–20:00

Nordic Walking

Treffpunkt:
Meller Bogen 32
vor dem Eingang/Wiese

Donnerstag

10:00–11:30

**Gemeinsames
Frühstück**

1. Do/Monat 5 Euro
Anmeldung in
der Dartgruppe
(Montag/Mittwoch)

14:00–16:30

Wii-Gruppe

17:00–18:30

Tanz-Café**Freitag**

14:00–16:30

Wii-Gruppe**Gemeinschaftsraum Adlershof**

Groß-Berliner Damm 148, 12489 Berlin
Telefon 322 911-192, Herr Büscher



© Africa Studio / Shutterstock

Dienstag

10:30–12:00

**Vielfältige
Sportgymnastik**

Anmeldung
Hr. Kunze-Stoeck
☎ 55 22 55 05

Mittwoch

19:00–20:30

Yoga

Professionell
monatl. Beitrag 20 Euro
Anmeldung
Fr. Zynio
☎ 0179/530 55 36

Donnerstag

16:00–18:00

Offener Familientreff

Ein Ort, an dem Mütter, Väter, Omas, Opas Abwechslung im Alltag finden. In gemütlicher Runde plaudern und Kontakte zu anderen Eltern knüpfen können und Unterstützung und Anregungen durch gegenseitigen Austausch bekommen. Die Kinder sind eingeladen, im freien Spiel ihren Bedürfnissen und ihren Interessen zu folgen und durch das Miteinander ihre sozialen Kompetenzen zu stärken, ihre Phantasie und Kreativität auszuüben.

Gemeinschaftsraum Steglitz

Lessingstraße 13, 12169 Berlin
Telefon 322 911-192, Herr Büscher



© Melica / AdobeStock

Dienstag

18:00–19:30

Spieleabend

14-tägig

Mittwoch

13:00–15:00

Strick-Spaß

für Anfänger und
Fortgeschrittene

Donnerstag

18:30–19:30

Yoga

Bitte Handtuch und
Matte mitbringen

Samstag

15:00–17:00

Nachbarschaftscafé

Jeder bringt etwas mit
1. Sa/Monat

CHARLOTTE | Treff Siemensstadt

Wattstraße 14, 13629 Berlin
Telefon 322 911-192, Herr Büscher

**Dienstag**

15:00–19:00

Dienstagsmaler

Frau Porath
☎ 0178-656 78 81

Mittwoch

14:00–17:00

**Handarbeits- und
Erzählgruppe**

1. Mi/Monat

Freitag

10:00

**Sitzgymnastik online
via Skype**

Frau Porath
margot.porath@gmail.com



BEIM WOHNEN WISSEN WIR, WIE DER HASE LÄUFT



Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Ostern.

wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin

